

# Expedition Bibel - Israel

Klicke auf die  
in Fettschrift  
gekennzeichneten  
Orte oder  
Lesezeichen,  
um mehr zu  
erfahren!



• Sidon

• Sarepta

Damaskus

• Tyrus

Dan • • Cäsarea Philippi

Hermon  
▲ Hermon  
2814 m

Hazor •

GOLAN

Chorazin •

• Betsaida

Kafarnaum •

See Gennesaret

• Kana

Magdala

Sepphoris

Tibërias

• Nazaret

Tabor

• Jafia

• Naïn

• Gadara

Dor •

Karmel

Megiddo •

• Jesreël

• Cäsarea (maritima)

• Bet-Schean

• Ramot-Gilead

Samaria •

Ebal

• Tirza

Garizim

• Sychar

• Sichern

Jordan

• Gerasa

Joppe/  
• Jafa/  
• Jaffa/  
Tel Aviv

• Arimathäa

• Schilo

Baal-Hazor  
▲ Baal-Hazor  
1016 m

• Rabba (t-Bene-Ammon)

• Lydda

• Bet-El

Mizpa •

Jerichö •

Gilgal

Amman

Jamnia •

• Geser

Gibeä  
(in Benjamin)

• Anatot

Betanien II

• Heschon

• Ekron

• Bet-Schemesch

• Betanien I

• Qumran

Nebo

• Kirjatajim

• Medeba

• Aschdod

• Gat

• Betlehem

Machärus

▲ Machärus  
710 m

• Dibon

• Aschkelon

• Adullam

• Tekoa

• Aroër

• Gaza

• Lachisch

• Hebron

En-Gedi •

Totes Meer

• Dibon

• Aroër

Masada

▲ Masada  
10 m

Sodom

• Kir

• Beërscheba

• Arad

• Gomorra

• Bozra

BIBELWERK LINZ

• Kardesch-Barnea

© www.bibelwerklinz.at  
Israel / Palästina / Jordanien  
in biblischer Zeit

0 10 20 50km

## Amman

### Geschichte:

Um die Jahrtausendwende noch ein Dorf mit ca. 2000 Einwohnern, zählt die Stadt heute fast 2 Millionen EinwohnerInnen.

Die Anfänge der Besiedelungsgeschichte Ammans reichen - wie Keramikfunde am Zitadellenhügel zeigen - 4000 Jahre zurück.

- Nach dem Zerfall des griechischen Reiches (nach dem Tod Alexanders des Großen) errichtet Ptolemaios II. Philadelphos im 3. Jh. v. Chr. auf dem heutigen Zitadellenhügel die ersten Bauwerke. Die Stadt bekommt ihm zu Ehren den offiziellen Namen Philadelphia, der für 900 Jahre so bleiben sollte. Sie gehörte später zum Städtebund der Dekapolis.
- 106 n. Chr. wird Philadelphia von Kaiser Trajan der Provinz Arabia Petraea einverleibt. Aus dieser Zeit stammen die Ruinen der Zitadelle, das Forum und das Theater.
- Als frühchristliche oströmische Stadt ist sie zwischen 325 und 575 n. Chr. Residenzstadt von Bischöfen.
- Im 7. Jh. nahmen arabische Truppen die Stadt ein und ab 750 begann der Abstieg der Stadt. In dieser Zeit bekommt sie den Namen Amman.
- Unter den Osmanen ist Amman eine ärmliche Raststation.
- Die Renaissance der alten Hauptstadt beginnt 1878 mit der Ansiedelung muslimischer Tscherkessen.
- 1921 wird Amman Hauptstadt des neugeschaffenen Emirats Transjordanien (unter König Abdullah Ibn Hussein I.; die Hussein-Moschee stammt aus dieser Zeit). Die Einwohnerzahl stieg von ca. 5000 auf 10.000.
- Ab 1948 begann die Stadt durch den Zustrom palästinensischer Flüchtlinge rasch zu wachsen.
- 1956 wird Amman zur offiziellen Hauptstadt des Haschemitischen Königreichs Jordanien erklärt.

### Biblisches:

In der Bibel trägt diese Stadt den Namen Rabba oder Rabbat-Bene-Ammon und erscheint als feindliche Stadt der Israeliten, gegen die Joab und König David Krieg führen (vgl. 2 Sam 12,26-31).

In der prophetischen Tradition ist Rabba Ziel von Unheilssprüchen, so z.B. bei Ezechiel: Rabba möge als „Weideplatz der Kamele“ enden (vgl. Ez 25,5). Der Prophet Amos sieht in einer Vision Feuer um die Mauern der Stadt lodern und Paläste darin vergehen (vgl. Am 1,14).

### **Personen:**

David  
Joab  
Amos

### **Bibelstellen:**

2 Sam 12,26-31; Am 1,14; Ez 25,5

### **Schlüsselworte:**

Felsen

## Arad

### **Geschichte:**

Arad liegt am nördlichen Rand der Negev-Wüste.

- Erste Besiedlungen reichen ins 4. Jt. v. Chr. zurück.
- In der 1. Hälfte des 3. Jts. v. Chr. gab es bereits eine 1200 m lange Stadtmauer mit Türmen.
- Im 11. Jh. v. Chr. war Arad eine unbefestigte Siedlung mit einem Kultplatz (wahrscheinlich mit einem Heiligtum der Keniter), an dessen Stelle im 10. oder 9. Jh. v. Chr. eine Festung mit einer Kasemattenmauer angelegt wurde. In dieser Stadt stand ein JHWH-Tempel, der einzige außerhalb Jerusalems.
- Die Stadt wurde einige Male zerstört das letzte Mal von den Babyloniern.

### **Biblisches:**

Im Alten Testament wird erzählt, dass die Israeliten Arad eroberten (Num 21, 13; 44, 40; Jos 12, 14).

### **Personen:**

Josua

### **Bibelstellen:**

Num 21, 13

### **Schlüsselworte:**

Altes Testament

## **Arimathäa**

### **Geschichte:**

Der Ort wurde schon früh mit Rama(tajim-Zofin), einer Stadt im Stammesgebiet von Benjamin, gleichgesetzt und ist wahrscheinlich ident mit dem heutigen Dorf Rentis.

### **Biblisches:**

Arimathäa wird im NT im Zusammenhang mit dem Begräbnis Jesu erwähnt, bei dem Josef aus Arimathäa eine Rolle spielt (Mt 25, 57; Mk 15, 43; Lk 23, 50; Joh 19, 38).

### **Personen:**

Jesus

### **Bibelstellen:**

Mk 15, 43

### **Schlüsselworte:**

Neues Testament

## **Aschdod**

### **Geschichte:**

- Die Stadt wird bereits im 14. Jh. v. Chr. in den Amarna-Briefen erwähnt.
- Nachdem die Philister von den Ägyptern im heutigen Gazastreifen angesiedelt wurden, entwickelte sich Aschdod zu einer der fünf wichtigen philistäischen Städte.
- 712 v. Chr. wurde die Stadt von den Assyrern erobert.
- Ab dem 7. Jh. v. Chr. war Aschdod ein eigener Stadtstaat.
- Seit dem 6. Jh. v. Chr. (unter persischer Herrschaft) stieg die Bedeutung Aschdods als Hafenstadt.
- 147 v. Chr. wurde die Stadt von den Makkabäern erobert.
- Eine Besiedlung ist bis in byzantinische Zeit nachweisbar.

### **Biblisches:**

Laut biblischer Erzählung wurde die Bundeslade von den Philistern dorthin verschleppt, woraufhin die Bevölkerung mit Pest geschlagen wurde und die Statue des philistäischen Hauptgottes Dagon mit abgeschlagenem Kopf aufgefunden wurde. Die Philister drängten auf Rückgabe (1 Sam 5-6). Im NT wird Aschdod als Wirkungsstätte des Philippus erwähnt (Apg 8, 40).

### **Personen:**

David

### **Bibelstellen:**

1 Sam 5-6

Apg 8, 40

### **Schlüsselworte:**

Altes Testament

Bundeslade

## **Aschkelon**

### **Geschichte:**

- Im 19. Jh. v. Chr. wird Aschkelon erstmals in den ägyptischen Ächtungstexten erwähnt.
- Um das 14. Jh. v. Chr. gehörte die Stadt zu Ägypten und war eine wichtige Hafenstadt. Straßen führten von hier nach Ägypten und nach Syrien.
- 1285 v. Chr. wird Aschkelon bildlich dargestellt. Aschkelon ist eine der fünf Städte der Philister.
- 701 v. Chr. wurde Aschkelon vom Assyryerkönig Sanherib erobert.
- 604 v. Chr. eroberten die Babylonier die Stadt.
- Ab 104 v. Chr. ist Aschkelon selbstständig und zählt zu den Feinden der Makkabäer/Hasmonäer.
- 37 v. Chr. eroberten die Römer Aschkelon und beherrschten es 600 Jahre lang.

### **Biblisches:**

Aschkelon wird im Alten Testament erwähnt, als eine der fünf Philisterstädte (Jos 13,

3). Aschkelon konnten die Israeliten nicht erobern (Ri 1, 18). Der Richter Simson wird im Zusammenhang mit Aschkelon erwähnt (Ri 14, 19).

### Personen:

-

### Bibelstellen:

Jos 13, 3

Ri 1, 18

Ri 14, 19

### Schlüsselworte:

Altes Testament

## Bet-El

### Geschichte:

Die Stadt Bet-El, 17 km nördlich von Jerusalem, spielte in alttestamentlicher Zeit eine wichtige Rolle.

- Bereits Ende des 3. Jts. v. Chr. gab es dort eine größere Siedlung, da der Ort an einer wichtigen Nord-Süd-Verbindung zwischen Sichem und Jerusalem lag.
- Aus dem 2. Jt. v. Chr. konnte man Einflüsse der Hyksos und der Ägypter nachweisen.
- In Bet-El gab es wohl schon in kanaanitische Zeit ein Heiligtum, wo die Gottheit El verehrt wurde.
- Nach der Reichsteilung entstand in Bet-El ein wichtiges Heiligtum des Nordreichs Israel (an dessen Südgrenze).
- 722 v. Chr. wurde die Stadt von den Assyrern erobert.
- König Joschija (641-609) konnte möglicherweise sein Gebiet so ausweiten, dass Bet-El nun zum Südreich Juda gehörte.
- 587 v. Chr. wurde die Stadt von den Babyloniern zerstört.
- Eine Neubesiedelung erfolgte in hellenistischer Zeit.
- Die Stadt wurde von den Hasmonäern erobert, später von Bakchides befestigt und war auch in römischer Zeit noch besiedelt.

- Im 1. Jh. v. Chr. verlor Bet-El an Bedeutung.
- Im 4. Jh. n. Chr. wurde hier eine Kirche errichtet, die an den Traum Jakobs erinnerte.

### **Biblisches:**

Bet-El bedeutet übersetzt „Haus Gottes“. Nach Jerusalem ist Bet-El der am häufigsten erwähnte Ort in der Bibel.

Abraham baute zwischen Bet-El und Ai für Gott einen Altar (Gen 12, 8).

Jakob hat an diesem Ort den Traum von der Himmelstreppe, auf der Engel auf- und niedersteigen und die dem Ort den Namen Bet-El gibt (Gen 28, 10-22).

Samuel kam als Richter jährlich nach Bet-El, um Recht zu sprechen (1 Sam 7, 16).

Nach der Reichsteilung ließ König Jerobeam zwei Heiligtümer mit Bildern von Kälbern errichten: eines in Dan (ganz im Norden) und eines in Bet-El (ganz im Süden), um die Macht auch kultisch zu sichern (1 Kön 12, 26-33).

Amazja, der Priester am Heiligtum in Bet-El, ließ den aus dem Südreich stammenden Propheten Amos ausweisen, weil dieser gegen die Heiligtümer des Nordreiches prophezeite (Am 3, 14; 4, 4-5, 9). Der Prophet Hosea gibt der Stadt den Spottnamen „Bet-Awen“ („Haus des Frevels“ - Hos 4, 15; 5, 8).

Die Befestigung der Stadt durch den Feldherrn Bakchides wird in 1 Makk 9, 50 vermerkt.

Im NT wird Bet-El nie erwähnt.

### **Personen:**

Abraham

Jakob

### **Bibelstellen:**

Gen 28, 10-22

1 Kön 12, 26-33

Am 4, 4-5, 9

### **Schlüsselworte:**

Altes Testament

## Bet-Schean

### Geschichte:

Bet-Schean (im 3. Jh. v. Chr. dann Skythopolis und im 2. Jh. v. Chr. Nysa), 25 km südlich des Sees Gennesaret, ist eine der Paradeausgrabungen Israels und besteht aus dem älteren Tell (= antiker Siedlungshügel) und der griechisch-römischen Stadt am Fuße des Tells.

- Spuren der Siedlungsgeschichte des Tells reichen bis ins 5. Jt. v. Chr. zurück. Von der Mitte des 4. Jts. v. Chr. bis zum 8./7. Jh. v. Chr. war dieser Ort fast durchgängig besiedelt. Die Stadt wird auch im Alten Testament einige Male erwähnt.
- Im 15. Jh. v. Chr. richteten die Ägypter hier ein Verwaltungszentrum ein. Grund dafür war wohl die günstige verkehrstechnische Lage; hier führte die Via Maris vorbei und von hier aus konnte das Jordantal gut kontrolliert werden. In ägyptischen Texten wird Bet-Schean mehrmals erwähnt. Auf dem Tell fand man ein ägyptisches Tempelareal und nördlich davon drei ägyptische Stelen. Die ägyptische Präsenz ging bis ins 12. Jh. v. Chr.
- Ab dem 10. Jh. v. Chr. gehört die Stadt möglicherweise zu Israel, wurde 926 v. Chr. durch Pharao Schischak (Schoschenq) zerstört und war danach eine unbedeutende Ansiedlung.
- Im 3. Jh. v. Chr. wurde die Stadt als Skythopolis unter den Ptolemäern neu gegründet, kam Ende dieses Jahrhunderts dann allerdings in den seleukidischen Machtbereich und bekommt unter Antiochus IV. den Beinamen Nysa.
- Nach der Eroberung durch die Römer wurde Bet-Schean eine Stadt der Dekapolis.
- Im 3. Jh. n. Chr. war Bet-Schean berühmt für seine Leinenweberei und es kam zu einem wirtschaftlichen Aufschwung.
- Ab dem 4. Jh. wird die Stadt auch Bischofssitz.
- 749 wird die Stadt durch ein starkes Erdbeben zerstört.

### Biblisches:

Dem Stamm Manasse wird bei der Stammesverteilung unter anderem Bet-Schean zugeteilt, aus der sie aber die Kanaaniter nicht vertreiben konnten (vgl. Jos 17, 11-16; Ri 1, 27; 1 Chr 7, 29).

Bet-Schean wird im Zusammenhang mit dem Tod König Sauls erwähnt (vgl. 1 Sam 31).

Salomo setzte in Bet-Schean Baana als Statthalter ein (1 Kön 4, 12).

Judas Makkabäus zog mit seinem Heer nach der Eroberung Efrons bei Bet-Schean über den Jordan (1 Makk 5, 52; 2 Makk 12, 29).

Jonatan zieht nach Bet-Schean gegen den Syrer Tryphon, der ihn dann durch eine

List gefangen nahm und tötete (vgl. 1 Makk 12, 39-52).

### **Personen:**

Saul  
Salomo  
Judas Makkabäus  
Jonatan  
Tryphon

### **Bibelstellen:**

Jos 17, 11-16  
Ri 1, 27  
1 Chr 7, 29  
1 Sam 31  
1 Kön 4, 12  
1 Makk 5, 52  
2 Makk 12, 29  
1 Makk 12, 39-52

### **Schlüsselworte:**

Stämme  
Altes Testament

## **Betanien I**

### **Geschichte:**

Betanien bedeutet übersetzt „Armenhaus“ und wird mit dem heutigen Dorf El-Azariya gleichgesetzt. Es liegt an der Ostseite des Ölbergs.

### **Biblisches:**

Betanien wird als Heimatort der drei Geschwister Maria, Marta und Lazarus genannt (Joh 11, 1-44).

Nach der Vertreibung der Händler aus dem Tempel heilt Jesus viele und geht dann nach Betanien (Mt 21, 14-17).

Maria von Betanien salbt Jesus bei einem Mahl mit kostbarem Nardenöl die Füße und trocknet sie mit ihrem Haar (Joh 12, 1-11). In den anderen Evangelien wird kein Name der Frau erwähnt, wohl aber der Ort Betanien (Mt 26, 6; Mk 14, 3).

Lukas beendet sein Evangelium in der Nähe Betaniens, wo Jesus seine Jünger noch-

mals segnet und dann in den Himmel emporgehoben wird (Lk 24, 50-53).

### **Personen:**

Jesus  
Maria  
Marta  
Lazarus

### **Bibelstellen:**

Mk 14, 3  
Lk 24, 50-53  
Joh 11, 1  
Joh 12, 1-11

### **Schlüsselworte:**

Neues Testament

## **Betanien II**

### **Geschichte:**

- Kaiser Hadrian ließ in dieser Gegend (um 130 n. Chr.) zwei Straßen bauen. Da Betanien gegenüber der alten Stadt Jericho liegt, befand sich hier am Jordan ein traditioneller Übergang. Christliche Pilger berichten seit dem 4. Jh. n. Chr., dass sie von Jerusalem über Jericho nach „Betanien“ und zum Berg Nebo zogen.
- Ausgrabungen legten zahlreiche antike Bauten aus dem 4. - 6. Jh. n. Chr. entlang des Wadi al Kharrar frei. Am Tell al-Kharrar („Hügel des Elija“), der am östlichen Ende des Wadis liegt, fand man Wasserversorgungsanlagen und Wasserbecken mit Stufenanlagen (3. Jh.), eine Gebetshalle (4. Jh.), das byzantinische Rhodorios-Kloster und mehrere Kirchen mit z.T. erhaltenen Mosaik- und Marmorfußböden (5. Jh.) und eine Eremitensiedlung.

### **Biblisches:**

Im Johannesevangelium wird erzählt, dass Johannes der Täufer in Betanien jenweits des Jordan tauft (Joh 1, 28). Jesus beruft nach diesem Evangelium hier auch seine ersten Jünger (Joh 1, 35-51).

Die Tradition lokalisiert die Entrückung des Elija an dieser Stelle am Jordan (vgl. 2 Kön 2, 1-18).

### **Personen:**

Elija  
Jesus  
Johannes der Täufer

### **Bibelstellen:**

2 Kön 2, 1-18

### **Schlüsselworte:**

Neues Testament

## **Bethlehem**

### **Geschichte:**

Bethlehem liegt ca. 12 km südlich von Jerusalem, gehört heute zu den autonomen palästinensischen Gebieten und ist durch eine Mauer von Jerusalem abgetrennt. Bethlehem wird meist als Bet-Lechem („Haus des Brotes“) gedeutet.

- In alttestamentlicher Zeit war es ein Dorf ohne nennenswerte Bedeutung.
- Nach der Niederschlagung des Bar-Kochba-Aufstandes errichtete Kaiser Hadrian 135 n. Chr. wahrscheinlich ein Adonisheiligtum über der heutigen Geburtsgrötte, um die beginnende christliche Verehrung zu unterbinden.
- 325 ließ Kaiser Konstantin an dieser Stelle eine Kirche erbauen, die von rebellierenden Samaritanern 529 zerstört, bald darauf jedoch wieder aufgebaut wurde. Dieser Bau existiert heute noch.
- Im 12. Jh. (zur Kreuzfahrerzeit) wurde die Kirche renoviert.
- 1516 entwendeten die Türken die Marmorverkleidung der Kirche für ihre eigenen Bauten am Jerusalemer Tempelplatz.
- Im 18./19. Jh. kam es in Bethlehem häufig zu Auseinandersetzungen zwischen Griechisch-Orthodoxen, Katholiken und Armeniern.
- Bethlehem mit ihren ca. 25.000 Einwohnern hat heute eine stark arabische Bevölkerung, je zur Hälfte aus Christen und Muslimen bestehend.

### **Biblisches:**

Erstmals erwähnt wird Bethlehem beim Tod der Rahel, die dort begraben wird (vgl. Gen 35, 19).

Die Stadt ist Schauplatz des Buches Rut. Rut, eine Moabiterin, zieht mit ihrer Schwiegermutter Noomi nach Betlehem, wird hier von einem Löser geheiratet und gebiert Obed, einen Vorfahr Davids.

David wird in dieser Stadt geboren und zum König gesalbt. Damit wird Betlehem zur „Stadt Davids“, an die messianische Hoffnungen gebunden sind (vgl. Mi 5, 1).

Als biblischer Geburtsort Jesu (vgl. Lk 2, 17; Mt 2, 1) ist Betlehem eine der heiligsten Stätten des Christentums.

### **Personen:**

Rahel

Rut

Noomi

Obed

David

Jesus

### **Bibelstellen:**

Gen 35, 19

Mi 5, 1

Lk 2, 1-7

Mt 2, 1

### **Schlüsselwörter:**

Jesu Geburt

Christentum

Altes Testament

Neues Testament

## **Betsaida**

### **Geschichte:**

Das biblische Betsaida lag noch direkt am Ufer des Sees Gennesaret, heute ist der See von den Ruinenresten 1,5 km entfernt.

- Aus dem 10./9. Jh. v. Chr. wurden Überreste einer eisenzeitlichen Stadt gefunden (mit Vierkammertor, Opferplatz samt Basaltstele mit Stierbild und Palast). Vermutlich war es eine Stadt der Geschuriter.
- Der Assyrerkönig Tiglat-Pileser III. (745 - 727) zerstörte die Stadt.

- Um die Zeitenwende war Betsaida ein einfaches Fischerdorf am Nordende des Sees Gennesaret.
- 30 n. Chr. erhob Herodes Philippus Betsaida zur Stadt und benannte sie in Julias um.

### **Biblisches:**

Laut Johannesevangelium stammten Petrus, Andreas und Philippus aus Betsaida (Joh 1, 44).

Der Ort wird als Ziel einer Bootsfahrt erwähnt (Mk 6, 45); hier eilt Jesus einen Blinden (Mk 8, 22-26).

Nach Lukas ist es auch ein Ort des Rückzugs, an dem Jesus dann die 5000 Menschen speiste (Lk 9, 10-17).

Wegen ihres Unglaubens spricht Jesus gegen diese Stadt einen Weheruf (Mt 11, 21; Lk 10, 13).

### **Personen:**

Jesus

### **Bibelstellen:**

Mt 11, 21

Mk 6, 45

Mk 8, 22-26

Lk 9, 10-17

Joh 1, 44

### **Schlüsselworte:**

Neues Testament

## **Beärscheba**

### **Geschichte:**

- Erste Siedlungsspuren aus dem 4. Jt. v. Chr. wurden am Ostrand der jetzigen Großstadt gefunden.
- 1100 v. Chr. entstand eine Stadt 6 km östlich der heutigen Stadt. Ausgrabungen brachten Funde aus aramäischer, edomitischer, persischer und hellenistischer Zeit zutage.

- Vom 2. Jh. v. Chr. bis zum 7. Jh. n. Chr. diente die Stadt als Garnison - zuerst für die Truppen der Makkabäer, dann der Römer und schließlich der Byzantiner.
- Nach dieser Zeit dienten die Brunnen Beërschebas lange als Treffpunkt der Beduinen.

### **Biblisches:**

Der Name bedeutet „Brunnen des Schwurs“ oder „Siebenbrunn“ - hier schlossen nach biblischer Erzählung Abraham und König Abimelech einen Vertrag zur Nutzung des von Abraham gegrabenen Brunnens (Gen 21, 32); später wird dasselbe von Isaak erzählt (Gen 26, 33). „Von Dan bis Beërscheba“ ist oftmals die Gebietsbezeichnung für die Ausdehnung des israelitischen Siedlungsraumes (z. B. Ri 20, 1).

### **Personen:**

Abraham

Abimelech

Isaak

### **Bibelstellen:**

Gen 21, 32

Gen 26, 33

Ri 20, 1

### **Schlüsselworte:**

Altes Testament

## Chorazin

### **Geschichte:**

Die Ruinenreste der Stadt Chorazin (aus schwarzem Basaltstein) liegen ca. 3 km von Kafarnaum entfernt, 270 m über dem Seeniveau.

- Siedlungsspuren aus dem 1. Jh. n. Chr. sind kaum vorhanden, was auf eine eher unbedeutende kleine Siedlung zur Zeit Jesu hinweist.
- Nach dem Bar-Kochba-Aufstand (135 n. Chr.) flüchteten viele Juden nach Chorazin, wodurch die Bedeutung des Ortes stieg.
- Im frühen 4. Jh. n. Chr. wurde die Stadt teilweise zerstört, dann jedoch wieder aufgebaut und bis ins 8. Jh. besiedelt.

### **Biblisches:**

Die Bibel erwähnt Chorazin nur in Zusammenhang mit einem Wehewort, das Jesus über diese Stadt (zusammen mit Besaida) spricht (Mt 11, 21; Lk 10, 13).

### **Personen:**

Jesus

### **Bibelstellen:**

Mt 11, 21

Lk 10, 13

### **Schlüsselworte:**

Neues Testament

## **Cäsarea am Meer (Cäsarea maritima)**

### **Geschichte:**

Cäsarea maritima (= am Meer) liegt zwischen Tel Aviv und Haifa am Mittelmeer. Die archäologische Stätte zählt heute zu den bedeutendsten und anschaulichsten in Israel.

- Die erste Ansiedlung geht zurück ins 4. Jh. v. Chr.; hier legten die Phönizier einen Hafen an, den sie Stratonos Pyrgos („Stratonsturm“) nannten.
- Nach der Eroberung des Landes durch Alexander den Großen war die Stadt griechisch bis zur Herrschaftsübernahme der Römer 63 v. Chr.
- Herodes der Große begann 22 v. Chr. mit dem Bau einer großen Stadt, der er zu Ehren Kaiser Augustus den Namen Cäsarea gab. Viele prunkvolle Bauwerke entstanden in dieser Zeit, die heute noch als Überreste besichtigt werden können: Augustustempel, Theater, Hippodrom und vor allem die Wasserleitungen (zwei Aquädukte). Die meisten Einwohner waren syrische Griechen, daneben gab es aber auch eine starke jüdische Gemeinde. Zwischen beiden Gruppen kam es immer wieder zu Auseinandersetzungen.
- So wurde Cäsarea zu einer ansehnlichen Stadt mit einem stark frequentierten Hafen, ab 6 n. Chr. (Judäa war römische Provinz geworden) dann zur Residenzstadt römischer Prokuratoren, unter ihnen auch Pontius Pilatus (26-36 n. Chr.). Am Eingang des Theaterbezirks wurde dafür ein wertvolles Zeugnis gefunden: die be-

kannte Inschrift „Tiberieum (Pon)tius Pilatus (praef)ectus Juda(ae)“.

- 66 n. Chr. brach der jüdisch-römische Krieg aus. Nach dem Sieg der Römer ließ Titus in Cäsarea 2500 Kriegsgefangene in grausamen Spielen hinrichten.
- Ende des 2. Jh. n. Chr. wurde Cäsarea Bischofssitz; im 3. Jh. wirkte hier der Kirchenlehrer Origenes und gründete seine berühmte Bibliothek.
- 313-340 war Eusebius, der erste Kirchenhistoriker, hier Bischof.
- 639 n. Chr. endete mit der Eroberung der Araber die christliche Ära der Stadt. Der Hafen verlor an Bedeutung, bis 1254 der Franzosenkönig Ludwig IX. Cäsarea neu befestigte. 21 Jahre später eroberten die Mamluken unter Sultan Baibars I. die Stadt und zerstörten sie, um eine erneute christliche Besiedelung zu verhindern.
- Die archäologischen Ausgrabungen begannen hier erst 1945.

### **Biblisches:**

Cäsarea wird in der Bibel nur im Neuen Testament erwähnt. Laut Apostelgeschichte missionierten hier Philippus und Petrus. Nach Apg 8, 40 kommt Philippus bei der Verkündigung des Evangeliums bis nach Cäsarea.

Paulus wird von Cäsarea nach Tarsus geschickt (vgl. Apg 9, 30), und Petrus tauft hier Kornelius (vgl. Apg 10, 23b-48). Die zweite Missionsreise des Paulus endet in Cäsarea, wo er von Ephesus aus herkommt (Apg 18, 22). Von Jerusalem wird er dann ebenfalls nach Cäsarea - diesmal als Gefangener - überstellt (vgl. Apg 23, 23-25).

### **Personen:**

Philippus  
Petrus  
Paulus  
Kornelius

### **Bibelstellen:**

Apg 8, 40  
Apg 9, 30  
Apg 10, 23b-48  
Apg 18, 22  
Apg 23, 23-35

### **Schlüsselworte:**

Christen  
Missionsreisen  
Heiden

Neues Testament

# Cäsarea Philippi (Banvas; Paneas)

## Geschichte:

Der Ort Banyas liegt südwestlich des Berges Hermon und ist zugleich der Name einer der Quellflüsse des Jordan. Seit 1967 ist dieses Gebiet von Israel besetzt. Es wurde zum Naturschutzgebiet erklärt.

- Im 3. Jh. v. Chr. befand sich Banyas unter ptolemäischer Herrschaft, ab 198 v. Chr. unter seleukidischer Herrschaft, anschließend gehörte es zum Reich der Ituräer.
- 63 v. Chr. eroberte Pompeius das Gebiet und es fiel unter römische Herrschaft.
- An der Quelle stand seit hellenistischer Zeit ein bedeutendes Heiligtum des Hirten-gottes Pan, dessen Verehrung den Kult des ältesten, in der Bibel oftmals erwähnten Gottes Baal ablöste - es existierte bis ins 3. Jh. n. Chr. Ursprünglich war es wahr-scheinlich ein hellenistisches Konkurrenzheiligtum zum israelitischen Heiligtum im benachbarten Dan.
- 20 v. Chr. kam die Stadt unter die Herrschaft von Herodes dem Großen. Er ließ über der Grotte des Pan-Heiligtums einen Augustustempel bauen.
- Philippus (einer der Söhne des Herodes) baute in diesem Gebiet die Hauptstadt seiner Tetrarchie und nannte sie zu Ehren des römischen Kaisers Cäsarea und gab ihr den Beinamen Philippi.
- 61 n. Chr. wurde die Stadt unter Anrinna II neu gegründet. Nun hieß sie Neronias.
- Im 1. Jh. n. Chr. war Cäsarea Philippi eine Stadt mit 30.000 EinwohnerInnen
- Im 4. Jh. n. Chr. wurde Cäsarea Philippi Bischofssitz.
- Im 7. Jh. von den Arabern erobert, fiel die Stadt 1165 an die Kreuzfahrer und war anschließend bis 1967 ein arabisches Dorf.

## Biblisches:

Mit diesem Ort ist die Frage Jesu an seine Jünger verbunden, für wen die Leute ihn hielten. Die Antwort des Petrus lautet: „Du bist der Messias.“ Direkt anschließend wird das Missverstehen des Petrus die Sendung Jesu betreffend erzählt (vgl. Mt 16, 13-23; Mk 8, 27-33; Lk 9, 18-22).

## Personen:

Petrus

Jünger  
Jesus

### **Bibelstellen:**

Mt 16, 13-23

Mk 8, 27-33

Lk 9, 18-22

### **Schlüsselworte:**

Neues Testament

## Damaskus

### **Geschichte:**

Damaskus, eine der ältesten kontinuierlich bewohnten Städte der Welt, hat heute mit dem Umland fast 3 Millionen EinwohnerInnen. Die Stadt in einer Oase liegt am Schnittpunkt zweier bedeutender antiker Handelswege: Die Königsstraße führte von Arabien und dem Roten Meer nach Nordsyrien, die Via Maris verband Mesopotamien, das Mittelmeer und Ägypten.

- Damaskus wird oft in ägyptischen Quellen des 15. Jh. v. Chr. erwähnt.
- Ende des 2. Jts. v. Chr. war Damaskus die Hauptstadt des aramäischen Königreiches, das von David eingegliedert wurde, zur Zeit Salomos aber wieder seine Unabhängigkeit erlangte und das bedeutendste Königreich in Syrien wurde.
- 732 v. Chr. kam Damaskus unter assyrische Herrschaft, später in persische, dann in mazedonische und seleukidische Hand. Unter den Seleukiden wurde es im 1. Jh. v. Chr. Hauptstadt des Reiches von Demetrius III. und Antiochus XII. (aus dieser Zeit fand man Bronzemünzen aus Damaskus). Anschließend kam es unter die Oberherrschaft der Nabatäer.
- 62 n. Chr. wurde es römisch und gehörte zur Dekapolis, deren Hauptstadt es wahrscheinlich im 2. Jh. n. Chr. war. Damaskus hatte einen großen jüdischen Bevölkerungsanteil.
- Im 4 Jh. n. Chr. wurde die Stadt Bischofssitz.
- 636 n. Chr. eroberten die arabischen Omayyaden Damaskus und machten es zu ihrer Hauptstadt - und damit zu einem der islamischen Zentren.

### **Biblisches:**

David zieht dorthin und wird König von Damaskus (vgl. 1 Kön 11, 24).

Auch der Name des Propheten Elischa ist mit Damaskus verbunden (vgl. 2 Kön 8, 7-15). Da Damaskus als Stadt des Aramäerreiches unter König Salomo wieder unabhängig wird, wird es im Alten Testament oftmals als starker Gegner Israels erwähnt (so z. B. in 2 Chr 24, 23); von den Propheten Amos, Jesaja und Jeremia Unheilsworte gegen die Stadt verkündet (vgl. Jes 17, 1-11; Jer 49, 23-27; Am 1, 35).

Im Neuen Testament ist Damaskus engstens mit dem Apostel Paulus verknüpft. Laut Apostelgeschichte (und implizit auch nach Gal 1, 17) erlebt Paulus hier seine Berufung zur Heidenmission (vgl. Apg 9, 1-22; 22, 5-21), muss aber dann aus dieser Stadt fliehen (vgl. Apg 9, 23-31).

### **Personen:**

David  
Elischa  
Salomo  
Amos  
Jesaija  
Jeremia  
Paulus

### **Bibelstellen:**

1 Kön 11, 24  
2 Kön 8, 7-15  
2 Chr 24, 23  
Jes 17, 1-11  
Jer 49, 23-27  
Am 1, 3-5  
Gal 1, 17  
Apg 9, 1-22  
Apg 22, 5-21  
Apg 9, 23-31

### **Schlüsselworte:**

Christen  
Verfolgung  
Altes Testament  
Neues Testament

# Dan

## Geschichte:

In der Bronzezeit unter dem Namen Lajisch bekannt, hieß die Stadt in israelitischer Zeit Dan. Sie befindet sich im Quellgebiet des Danflusses, einer der Jordanquellen.

- Bereits im 3./2. Jt. v. Chr. gab es hier eine mächtige kanaanäische Stadt, die in ägyptischen Achtungstexten aus dem 19. Jh. und in der Siegesliste Thutmosis III. (15. Jh. v. Chr.) schriftlich erwähnt wird. Aus der Zeit von 1900-1700 v. Chr. ist noch ein Stadttor aus Lehmziegel erhalten.
- In der Zeit der getrennten Reiche wurde die Stadt Ende des 10. Jh. v. Chr. unter König Jerobeam (zusammen mit Bet-El) zur Kultstätte ausgebaut als Alternative zum Jerusalemer Tempel, der nicht mehr zum Nordreich Israel gehörte. Archäologisch ist es allerdings möglich, dass Pharao Schischak (Schoschenq) die Siedlung zerstört hat und dass sie danach nicht wieder aufgebaut wurde.

## Biblisches:

Nach einer Erzählung aus dem Buch Josua erweitern die Daniter ihr Gebiet, indem sie die Stadt Leschem angreifen, sie einnehmen und ihr den Namen Dan geben (vgl. Jos 19, 47; Ri 18, 11-31).

Mehrmals findet sich die Angabe von Dan bis Beerscheba“ - dies dürfte dem in frühstaatlicher Zeit bewirtschafteten Teil des Landes entsprechen (z. B. 2 Sam 3, 10; 17, 11; 24, 2; 1 Kön 5, 5).

Die Errichtung einer Kultstätte in Dan wird erzählt, und ebenso wird prophetische Kritik an diesem Ort geübt (vgl. 1 Kön 12, 29-31; 2 Kön 10, 29; Am 8, 14)

Dan wird als zerstörte Stadt des aramäischen Königs Ben-Hadad erwähnt, der gegen Israel zieht, nachdem ihm Asa, der König von Juda, Geld dafür gegeben hatte (vgl. 2 Chr 16, 1-6).

## Personen:

Josua

Ben-Hadad

Asa

## Bibelstellen:

Jos 19, 47

Ri 18, 11-31

2Sam 3, 10

2 Sam 17, 11

2 Sam 24, 2  
1 Kön 5, 5  
1 Kön 12, 29-31  
2 Kön 10, 29  
Am 8, 14  
2 Chr 16, 1-6

### **Schlüsselworte:**

Stämme  
Altes Testament

## Dor

### **Geschichte:**

Dor liegt ca. 30 km südlich von Haifa an der Mittelmeerküste.

- Seit dem 9. Jh. v. Chr. hatte Dor eine Stadtmauer. Keramikfunde zeugen von einer regen Handelstätigkeit.
- 733/32 v. Chr. wurde Dor von den Assyrern erobert und völlig zerstört, jedoch spätestens unter Salmanassar (726-722) wieder aufgebaut und zur Hauptstadt einer assyrischen Provinz mit großer Autonomie gemacht.
- Ab 603 v. Chr. gehörte Dor den Babyloniern.
- 538 v. Chr. begann die persische Herrschaft - eine neue Stadtmauer wurde gebaut und die Stadt erhielt wie auch die anderen Küstenstädte weitgehende Autonomie.
- 332 v. Chr. wurde Dor von Alexander dem Großen erobert. Nach seinem Tod gehörte die Stadt bis 201 v. Chr. zum Reich der Ptolemäer.
- Um 200 v. Chr. begann die seleukidische Herrschaft, die 104 v. Chr. von den Hasmonäern beendet wurde.
- Ab 63 v. Chr. gehörte die Stadt zum römischen Reich, wurde eine unabhängige Polis mit eigenem Münzrecht und war Teil der Provinz Phönizien.
- Die Stadt wurde schon früh Bischofssitz und war bis zur arabischen Eroberung im 7. Jh. n. Chr. christlich.

### **Biblisches:**

Laut den Erzählungen in den Büchern Josua und Richter konnten die Israeliten Dor nicht einnehmen (Jos 17, 11f; Ri 1, 27). Salomo setzte seinen Schwiegersohn Abinadab als Statthalter von Dor ein (1 Kön 4, 11). Zur Zeit der Makkabäer war Dor eine

Stadt, die entweder angegriffen oder zum Fluchtpunkt wurde (1 Makk 15, 10-13.25).

### **Personen:**

Josua

### **Bibelstellen:**

Jos 17, 11f

1 Makk 15, 10-13.25

### **Schlüsselworte:**

Altes Testament

## Ebal

### **Geschichte:**

Der 940 m hohe Berg Ebal liegt nördlich von Sichem (heute Nablus) dem Berg Garizin gegenüber.

### **Biblisches:**

Der Berg Ebal wird im Zusammenhang mit der Landnahme erwähnt: Mose gebietet bei der Landnahme vom Berg Ebal Fluch zu verkünden und vom Berg Garizim Segen – Josua führt dies dann aus (Dtn 11, 26-29; Jos 8, 30-35). In Dtn 27, 13 werden die Stämme aufgezählt, die sich am Berg Ebal aufstellen sollen.

### **Personen:**

Mose

Josua

### **Bibelstellen:**

Dtn 11, 26-29

Dtn 27, 13

Jos 8, 30-35

### **Schlüsselworte:**

Berg

Altes Testament

## En-Gedi

### Geschichte:

En-Gedi ist eine Oase am Toten Meer; der Name bedeutet „Quelle des Böckleins“ und ist bereits im Alten Testament bekannt. En-Gedi liegt 400 m unter dem Meeresspiegel.

- Eine Besiedelung in dieser fruchtbaren Gegend lässt sich zurückverfolgen bis ins 4. Jt. v. Chr. Auf einer Anhöhe wurden aus dieser Zeit die Überreste eines chalkolithischen Heiligtums gefunden.
- Von frühjüdischer bis in die byzantinische Zeit hinein war En-Gedi bekannt für die Parfümherstellung; dieses wurde aus den dort wachsenden Balsampflanzen gewonnen - entsprechende Gefäßfunde belegen dies.
- Beim Bar-Kochba-Aufstand 135 n. Chr. spielten die zahlreichen Höhlen in diesem Gebiet eine wichtige Rolle. Man fand hier 15 Briefe von Bar-Kochba, Schädel von Toten und diverse Gegenstände wie Reste von Kleidungsstücken, Sandalen, Gefäße u.a.
- Vom 5. Jh. n. Chr. bis 1949 war En-Gedi unbesiedelt, dann wurde ein israelisches Militärlager angelegt, aus dem sich 1953 eine landwirtschaftliche Siedlung entwickelte.

Die größte Sehenswürdigkeit ist heute ein Naturpark, in dem Wasser- neben Wüstenpflanzen wachsen. Steinböcke, Klippschliefer, Hyänen, Leoparden und verschiedenste Vogelarten haben hier Lebensraum gefunden. Die Schulamit-Quelle einerseits und die En-Gedi-Quelle und David-Quelle andererseits prägen mit ihren Wasserläufen und Wasserfällen die Landschaft.

### Biblisches:

Nach der Landnahme der israelitischen Stämme wird En-Gedi als Stadt im Gebiet des Stammes Juda genannt (vgl. Jos 15, 62).

En-Gedi ist eng verbunden mit der Davidsgeschichte. David will vor dem ihn verfolgenden König Saul fliehen und sucht Zuflucht in den Bergen von En-Gedi. Saul zog mit 3000 Mann gegen ihn aus um ihn gefangen zu nehmen. Abends legt er sich schlafen - währenddessen hält David sich hinten in der Höhle versteckt und könnte sich seines Feindes leicht entledigen. Er schneidet ihm aber nur den Zipfel seines Gewandes ab als Beweis dafür, dass er ihm gegenüber keine feindlichen Absichten hat (vgl. 1 Sam 24, 1-23).

Im Hohelied Salomos besingt Schulamit ihren Geliebten: „Eine Hennablüte ist mein Geliebter mir aus den Weinbergen von En-Gedi.“ (Hld 1, 14).

### Personen:

David  
Saul  
Schulamit

### Bibelstellen:

Jos 15, 62  
1 Sam 24, 2-23  
Hld 1, 14

### Schlüsselworte:

Wasser  
Oase  
Flucht  
Altes Testament

## Gadara (Umm Quais)

### Geschichte:

Durch das Jordantal gelangt man nach Umm Quais, dem biblischen Gadara. Es liegt 28 km nordwestlich von Irbid und ist nur 10 km vom See Gennesaret entfernt. An klaren Tagen reicht die Sicht bis zum Berg Hermon, wo der Jordan entspringt.

- Die Gegend um Gadara ist sehr fruchtbar, daher war sie schon früh besiedelt.
- In hellenistischer Zeit stieg Gadara zu dem Zentrum griechischer Kultur östlich des Jordan auf.
- 200 v. Chr. wurde die bis dahin ptolemäische Anlage durch den Seleukiden Antiochos III. zerstört, ging von ptolemäischem in seleukidischen Besitz über und bekam den Beinamen Antiochia Seleuzia.
- Um 100 v. Chr. eroberte der hasmonäische Priesterkönig Alexander Jannäus die Stadt.
- 63 v. Chr. wurde die Stadt von Pompeius erobert und neu ausgebaut. Sie wurde Teil der Dekapolis.
- Nach dem Tod Herodes des Großen (4 v. Chr.) ging die Stadt an die römische Provinz Syria über und wurde im jüdischen Aufstand (66-70 n. Chr.) verwüstet; die dort lebenden Juden wurden getötet oder in Gewahrsam genommen.
- Im 4. bis 7. Jh. n. Chr. ist das christlich gewordene Gadara Bischofssitz.

- Nach der Schlacht am Iarmuk (636 n. Chr) verödete die griechischste aller jordanischen Städte.

### **Biblisches:**

Im Matthäusevangelium wird die Heilung eines Besessenen – im Gegensatz zum Evangelisten Markus (er legte sie nach Gerasa) – mit dem Ort Gadara verknüpft (vgl. Mt 8, 28-34).

### **Personen:**

Jesus

### **Bibelstellen:**

Mt 8, 28-34

### **Schlüsselworte:**

Heilung

Neues Testament

## Garizim

### **Geschichte:**

Der 881 m hohe Berg Garizim liegt südlich von Sichem (heute Nablus) dem Berg Ebal gegenüber.

- Der Garizim ist bekannt als Stätte der Samaritaner. Nach der Eroberung des Nordreichs durch die Assyrer siedelten diese heidnische Bevölkerungsgruppen im Land an. Daraus soll sich das Mischvolk der Samaritaner entwickelt haben. Neuere Forschungen gehen davon aus, dass diese Gruppe sich erst im 4./3. Jh. v. Chr. entwickelt hat aus Gruppen, die aus verschiedenen Gründen vom jüdischen Judentum abgelehnt wurden.
- Alexander der Große erlaubte den Samaritanern die Errichtung eines eigenen Tempels am Garizim.
- Die Hasmonäer zerstörten diesen Tempel Ende des 2. Jh. v. Chr.; der Garizim blieb weiterhin der heilige Berg der Samaritaner. Das Verhältnis zwischen Juden und Samaritanern war sehr feindselig.
- Im 2. Jh. n. Chr. wird am Garizim ein römischer Tempel errichtet; die Gemeinschaft der Samaritaner zerstreute sich. Erst im 3./4. Jh. n. Chr. blühte das samaritanische

Leben am Garizim wieder auf.

- Im 5. Jh. n. Chr. kam es zu Streitigkeiten zwischen Christen und Samaritanern. Die Samaritaner wurden vertrieben und eine christliche Kirche entstand.
- Heute gibt es noch ca. 500 Samaritaner, die in Nablus oder auf dem Garizim, manche nahe Tel Aviv, leben, wo es Synagogen gibt. Sie begehen bis heute das Paschafest mit Schlachtung der Lämmer am Garizim.

### **Biblisches:**

Der Berg Garizim wird im Zusammenhang mit der Landnahme erwähnt: Mose gebietet bei der Landnahme vom Berg Ebal Fluch zu verkünden und vom Berg Garizim Segen - Josua führt dies dann aus (Dtn 11, 26-29; Jos 8, 30-35). Dtn 27, 12 werden die Stämme aufgezählt, die sich am Berg Garizim aufstellen sollen.

Jotam erzählt die Fabel vom König der Bäume am Garizim (Ri 9, 7-21).

Die Frage nach der wahren Anbetung, die die Samaritaner am Jakobsbrunnen an Jesus stellt, meint ebenfalls den Garizim als Ort der Anbetung (Joh 4, 20).

### **Personen:**

Mose

### **Bibelstellen:**

Dtn 11, 26-29

Jos 8, 30-35

Ri 9, 7-21

Joh 4, 20

### **Schlüsselworte:**

Berg

Altes Testament

Neues Testament

## **Gaza**

### **Geschichte:**

- Die an der Mittelmeerküste gelegene Stadt gehörte bis 1200 v. Chr. zum ägyptischen Reich. Von hier aus kontrollierten die Ägypter Palästina.
- Ab 1200 siedelten hier die Philister und Gaza wurde eine der fünf bedeutenden

philistäischen Städte.

- Ab Mitte des 9. Jh. v. Chr. wurde Gaza von den Assyrern abhängig.
- 701 v. Chr. erhielt Gaza von den Assyrern einen Teil des von ihnen eroberten Landes Juda.
- In der 2. Hälfte des 7. Jh. v. Chr. wurde Gaza von den Ägyptern eingenommen. Die Stadt lag am Ende der Weihrauchstraße, wovon sie sehr profitierte.
- 332 v. Chr. wurde Gaza von Alexander dem Großen erobert, gehörte zuerst zum Reich der Ptolemäer, ab 200 v. Chr. zum seleukidischen Reich.
- 96 v. Chr. wurde die Stadt von Alexander Jannäus zuerst belagert, danach zerstört.
- Ab dem 1. Jh. v. Chr. bis Mitte des 1. Jh. n. Chr. war Gaza der Mittelmeerhafen der Nabatäer.
- Pompeius baute die Stadt nach römischer Eroberung wieder auf. In römischer Zeit erlebte Gaza eine Blütezeit, vor allem unter Hadrian. Zahlreiche Tempel schmückten die Stadt.
- Nach dem Übertritt der Stadtbewohner ins Christentum im 4./5. Jh. n. Chr. wurden alle Tempel zerstört.
- 635 n. Chr. wurde die Stadt von den Arabern eingenommen; die Kreuzfahrer eroberten die Stadt mehrfach.

### **Biblisches:**

Die Israeliten konnten Gaza nicht einnehmen (Ri 1, 18). Der Richter Simson hielt sich in Gaza auf und wurde dort gefangengenommen (Ri 16).

In den Prophetenbüchern gibt es zahlreiche Unheilsankündigungen für Gaza (Jer 47, 1-7; Am 1, 6; Zef 2, 4).

Philippus trifft einen Äthiopier auf der Straße von Jerusalem nach Gaza; er lehrt und tauft ihn (Apg 8, 26-40).

### **Personen:**

Simson

Philippus

### **Bibelstellen:**

Jer 47, 1-7

Apg 8, 26-40

### **Schlüsselworte:**

Altes Testament

Neues Testament

# Gerasa (Jerash)

## Geschichte:

Diese Stadt ist das besterhaltene Beispiel einer spätantiken Provinzstadt im Nahen Osten und liegt ca. 40 km nördlich von Amman. Gerasa dürfte zum Reich der Ammoniter gehört haben, wird aber für diese Zeit im AT nicht erwähnt. Verschiedene Inschriften nennen diese Stadt auch „Stadt der Antiochener, die früher Gerasener hießen“.

- Im 3. Jh. v. Chr. wurde sie wahrscheinlich zum ptolemäischen Regionalstützpunkt ausgebaut.
- Im 1. Jh. v. Chr. gehörte die Stadt zur territorialen Beute der Hasmonäer, wo sich hier auch eine jüdische Kolonie herausgebildet haben wird.
- Neben späthellenistischen, römischen und jüdischen Einflüssen waren auch die Nabatäer tonangebend ihre Macht reichte zwischen 84 und 72 v. Chr. bis nach Damaskus!
- Seit Mitte des 1. Jh. n. Chr. kam es zu einem Aufschwung, der sich kulturell ausdrückte: Eine ganz neue Stadt, die zur Dekapolis dazugehörte, entstand. Das Straßennetz mit Cardo (= nordsüdliche Hauptstraße einer Stadt), von Kollonaden gesäumt, und kreuzenden Nebenstraßen machte zunehmend der alten Stadt Petra Konkurrenz. Eine rege Bautätigkeit setzte ein.
- Das „Goldene Zeitalter“ Gerasas brach aber im 2. Jh. n. Chr. unter Kaiser Trajan an. Gute Straßenverbindungen wurden nun nach Philadelphia, Pella Bos(t)ra und Dion gebaut. Kaiser Trajan wird in einer Inschrift am Nordtor „Erlöser und Stifter“ genannt. Als dieser Kaiser Gerasa 129/30 einen Besuch abstattete, kam es zu weiterer forcierter Bautätigkeit (Triumphbogen im Süden, weitere Sakralbauten, Verbreiterung der Hauptstraße, Luxusbauten wie z. B. das Nymphäum).
- Durch den Druck der Sassaniden kam es ab dem 3. Jh. zum städtischen Abstieg. Arabische Stämme im Osten und Süden bedrohten die Stadt, die Grenzsicherheit nahm ab und der Handel wurde dadurch eingeschränkt.
- Im 4. bis 5. Jh. verlor die Stadt zusehends an Bedeutung, wurde aber durch den Aufstieg des Christentums Bischofssitz. Viele Kirchenbauten entstanden in diesen beiden Jahrhunderten, viele allerdings auch auf Kosten älterer Bauwerke, vor allem der Tempel.
- 636 eroberten muslimische Truppen die Stadt, wobei zunächst die Kirchenbauten unangetastet blieben. Erst das ikonoklastische Edikt des Kalifen Yazid bewirkte

die Zerstörung der figürlich geschmückten Mosaiken. Die Stadt selbst bestand als Handelsplatz weiter.

- Ein schweres Erdbeben im Jahre 747 entvölkerte Gerasa - als eine verödete Stätte erscheint sie in mittelalterlichen Quellen.
- 1878 siedelte der Osmanensultan Abdul Hamid II. Tscherkessen (moslemische Flüchtlinge aus dem Zaren-Reich) in Jerash an. Weitgehend erhalten blieb der Westteil der Stadt, der Ostteil wurde für die Neubesiedelung zerstört.
- Heute gibt es der neuen Stadt gegenüber ein riesiges archäologisches Ausgrabungsgebiet mit einem gut erhaltenen Theater, in dem jährlich im Sommer Festspiele stattfinden.

### **Biblisches:**

Gerasa wird nur im Neuen Testament erwähnt: Das Markus- und Lukasevangelium erzählen von der Heilung eines Besessenen in Gerasa – bei Matthäus findet die Begebenheit in Gadara statt (vgl. Mk 5, 1-20 bzw. Lk 8, 26-39).

### **Personen:**

Matthäus  
Jesus

### **Bibelstellen:**

Mk 5, 1-20  
Lk 8, 26-39

### **Schlüsselworte:**

Heilung  
Neues Testament

## **Gilgal**

### **Geschichte:**

Der Name Gilgal bedeutet Steinkreis oder könnte auch vom hebräischen Wort für „wälzen“ kommen. Die genaue Lage des Ortes ist bis heute umstritten. Gesucht wird er in der Nähe von Jericho. Auf der Madaba-Karte aus dem 6. Jh. n. Chr. ist Gilgal mit den 12 Steinen nördlich von Jericho eingezeichnet.

### **Biblisches:**

- Josua stellte hier 12 Steine auf - eine kultische Handlung nach der Überschreitung des Jordan ins Gelobte Land (Jos 4, 19-23).
- In Gilgal werden die Männer nach der Ankunft im Gelobten Land beschnitten (Jos 5, 2-12) und schlugen ihr Lager auf.
- Gilgal war auch ein Ort der Rechtsprechung für Samuel (1 Sam 7, 16).
- In Gilgal wird Saul zum König gemacht (1 Sam 13, 4).
- Ein Speisewunder wird in Gilgal von Elischa überliefert (1 Kön 4, 38-41).
- Von den Propheten wird Gilgal negativ bewertet (Hos 4, 15; 9, 15; 12, 12; Am 4, 4; 5, 5).

### **Personen:**

Josua

Saul

Elischa

### **Bibelstellen:**

Jos 4, 19-23

Jos 5, 2-12

1 Kön 4, 38-41

### **Schlüsselworte:**

Altes Testament

Landnahme

## **Gomorra**

### **Geschichte:**

Dieser Ort ist wahrscheinlich mit dem antiken Numeira identisch und liegt 13 km südöstlich von Bab edh-Dhra (dem biblischen Sodom).

- Siedlungsspuren gibt es nur aus der Zeit zwischen 2650-2350 v. Chr. Die Zahl der Einwohner wird auf ca. 125 geschätzt.
- Danach wurde die Stadt verlassen - wohl aufgrund massiver Klimaveränderungen, die ein Leben hier unmöglich machten.
- Später wurde der Ort (möglicherweise durch ein Erdbeben) zerstört.

### **Biblisches:**

Der Ort wird stets zusammen mit Sodom genannt. Die biblischen Erzählungen über Sodom und Gomorra sind wohl „Ätiologien“, die angesichts der noch sichtbaren Ruinen und Mauerreste erklären sollen, warum in dieser unwirtlichen Gegend jemals Menschen gelebt hatten. Ein göttliches Strafgericht schien den Menschen damals eine angemessene und plausible Erklärung dafür zu sein (Gen 18,20-19,29). Besonders die Propheten stellen Sodom und Gomorra als warnendes Beispiel vor Augen (z. B. Jes 1, 9; Jes 13, 19; Jer 23, 14; Am 4, 11; Zef 2, 9).

Auch das NT verwendet Sodom und Gomorra noch als abschreckendes Beispiel (Mt 10, 15; Röm 9, 29; 2 Petr 2, 6; Jud 1, 7).

### **Personen:**

Abraham  
Lot

### **Bibelstellen:**

Gen 18, 20 - 19, 29  
Jes 1, 9  
Jes

### **Schlüsselworte:**

Altes Testament  
Salzsäule  
Strafgericht  
Sünde

## **Hazor**

### **Geschichte:**

30 km nördlich des Sees Gennesaret liegt das biblische Hazor, heute ein Tell (= antiker Siedlungshügel). Es lag damals an einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt.

- Bereits im 3. Jt. v. Chr. war der Tell aufgrund seiner verkehrstechnisch günstigen Lage bewohnt.
- Nachdem die Stadt im 18. Jh. v. Chr. neu gegründet wurde, entwickelte sie sich rasch zum größten machtpolitischen Zentrum des Landes und war fast durchgängig bis ins 12. Jh. v. Chr. besiedelt. Die Stadt wuchs derart schnell, dass der Siedlungshügel zu klein wurde und daher am Fuße des Tells eine Unterstadt angelegt

wurde. Die Stadt dürfte in ihrer Blütezeit mindestens 20.000 EinwohnerInnen gehabt haben. Über wirtschaftliche und diplomatische Beziehungen zu Mesopotamien gibt es schriftliche Belege.

- Auch unter der ägyptischen Herrschaft im 15. Jh. v. Chr. behielt Hazor seine Vorrangstellung.
- Im 13. Jh. v. Chr. wurden Ober- und Unterstadt zerstört. Wer dafür verantwortlich war, ist umstritten.
- Aufgebaut wird dann nur noch die Oberstadt, die 733/732 v. Chr. von den Assyrem unter Tiglat-Pileser III. endgültig zerstört wurde.

### **Biblisches:**

- Im Buch Josua wird König Jabin von Hazor als gegnerischer König der Israeliten genannt, der sich mit anderen Königen verbündet und gegen Israel zieht. JHWH kämpft auf der Seite Josuas und die Könige des Nordens werden besiegt (vgl. Jos 11, 1-14).
- In verschiedenen Listen taucht die Stadt Hazor auf (z. B. Jos 12, 19; 15, 23; 19, 36; Neh 11, 33).
- In der Richterzeit wird Sisera, ein Heerführer König Jabins von Hazor, als Gegenspieler der Richterin Debora genannt (vgl. Ri 4, 1-24).
- König Salomo holt sich Fronarbeiter unter anderem auch aus Hazor (vgl. 1 Kön 9, 15).
- Die Bibel erzählt auch von der Eroberung Hazors durch Tiglat-Pileser (2 Kön 15, 29).
- Beim Propheten Jeremia wird Hazor der Untergang angesagt (vgl. Jer 49, 28-33).

### **Personen:**

Josua  
Jabin  
Josuas  
Sisera  
Jabin  
Debora  
Salomo  
Jeremia

### **Bibelstellen:**

Jos 11, 1-14

Jos 12, 19

Jos 15, 23

Jos 19, 36

Neh 11, 33

Ri 4, 1-24

1 Kön 9, 15

2 Kön 15, 29

Jer 49, 28-33

### **Schlüsselworte:**

Stämme

Richter

Altes Testament

## **Hebron**

### **Geschichte**

Das in der Bibel auch Kirjat Arba (Jos 14, 15) genannte Hebron liegt 30 km südlich von Jerusalem und bedeutet „Bündnisort“.

- Bereits aus dem 3. Jt. v. Chr. stammt eine massive Steinmauer, die freigelegt werden konnte.
- Funde bezeugen die große Bedeutung von Hebron von 1750-1550 v. Chr.
- Vom 15. bis zum 13. Jh. v. Chr. gibt es eine Siedlungslücke, danach ist Hebron bis ins 10. Jh. v. Chr. die südlichste jüdische Stadt.
- Aus dem 8. Jh. v. Chr. wurden Vorratskrüge mit Königsstempel gefunden.
- In persischer Zeit siedelten sich die Edomiter hier an.
- 163 v. Chr. eroberte Judas Makkabäus die Stadt, die später von Johannes Hyrkanus zwangsjudaisiert wurde.
- Herodes der Große baute die Stadt neu aus und errichtete über der Höhle von Machpela einen großen Bau mit einer gewaltigen Umfassungsmauer, die größtenteils heute noch vorhanden ist.
- Im 6. Jh. n. Chr. baute Kaiser Justinian eine große Kirche über der Höhle, die im 7. Jh. von den Arabern in eine Moschee umgewandelt wurde.

### **Biblisches:**

Hebron ist intensiv mit Abraham verbunden: Es beginnt mit den Eichen von Mamre, bei denen sich die Begegnung Abrahams mit den drei Männern ereignet (Gen 13, 18; 18, 1). Die Höhle von Machpela ist das erste Stück Land, das Abraham als Begräbnisstätte für Sara erwirbt (Gen 23) - hier wurde auch Abraham begraben (Gen 25, 9), ebenso Isaak (Gen 35, 27) und Jakob (Gen 50, 13). Hebron war eine der Asylstädte, in denen Verfolgte flüchten konnten, um einen fairen Prozess zu bekommen (Jos 20, 7-9). In Hebron wurde David zuerst zum König des Südreichs, später auch zum König des Nordreichs gesalbt (2 Sam 2, 1-4; 5, 1-3). Sechs Söhne werden David in Hebron geboren (2 Sam 3, 2-5). Hebron verlor erst seine Bedeutung, nachdem David Jerusalem zur Hauptstadt seines Großreiches machte.

Unter Judas Makkabäus kam die Stadt wieder zu Juda (1 Makk 5, 65).

Im NT wird Hebron nie erwähnt.

### **Personen:**

Abraham

David

### **Bibelstellen:**

Gen 13, 18

Gen 23

2 Sam 2, 1-4

### **Schlüsselworte:**

Altes Testament

## **Hermon**

### **Geschichte.**

Das Hermongebirge mit seinen 25 km Ausdehnung erstreckt sich von Südwesten nach Nordosten entlang der syrisch-libanesischen Grenze. Die höchste Erhebung, der Berg Hermon, ist 2814 m hoch. Alle drei Quellflüsse des Jordan entspringen am Fuße des Hermongebirges. Daher spielt der Berg für die Wasserversorgung dieser Region eine große Rolle. Außerdem sind seine monatelang schneebedeckten Gipfel in diesem Gebiet eine Attraktion.

### **Biblisches:**

Durch seine markante Erhebung bildete der Gebirgszug immer eine natürliche Gren-

ze, so schon bei der Landnahme, aber auch als Nordgrenze des Königreichs Israel (1 Chr 5, 23). Erwähnt wird der Hermon auch in den poetischen Texten der Psalmen (Ps 42, 7; Ps 89, 13; Ps 133, 3). Der amoritische Name des Hermon lautet Senir (vgl. Dtn 3, 9; Hld 4, 8; ez 27, 5).

### Personen:

-

### Bibelstellen:

Ps 42, 7

Ps 89, 13

Ps 133, 3

Dtn 3, 9

Hld 4, 8

Ez 27, 5

### Schlüsselworte:

Berg

Altes Testament

Neues Testament

## Jericho

### Geschichte:

Jericho liegt 250 m unter dem Meeresspiegel und 36 km nordöstlich von Jerusalem im palästinensischen Autonomiegebiet. Bereits auf der berühmten Mosaiklandkarte von Madaba aus dem 3. Jh. n. Chr. wird Jericho als Palmenstadt dargestellt. In der Oasenstadt gedeihen Bananen, Datteln und Orangen. Wegen des milden Klimas war Jericho im Winter Residenzstadt verschiedener Herrscher (z. B. des Hasmonäers Alexanders Jannäus und vor allem Herodes' des Großen).

- Die Siedlungsgeschichte reicht bis um 8000 v. Chr. zurück. Im 6. Jt. v. Chr. war Jericho von einem Volksstamm besiedelt, der das Töpferhandwerk kannte.
- Im 5. Jt. v. Chr. war der Tell besiedelt, im 4. Jt. unbesiedelt.
- Zwischen 1800 und 1600 v. Chr. entstand eine neue Stadtmauer, die 1400 v. Chr. wieder zerstört wurde.
- Im 2. Jh. v. Chr. hatte Jericho als Vorposten Jerusalems große strategische Bedeutung - aus dieser Zeit stammen 2 Festungen.

- Im 1. Jh. v. Chr. ließ Herodes der Große hier einen Doppelpalast errichten.
- Zur Zeit Jesu war Jericho ein Wohnort der Bessersituierten.
- Die heutige Stadt Ariha wurde von Israel 1967 im Sechstagekrieg erobert und wurde 1994 an die Palästinensische Autonomiebehörde übergeben. 2005 wurde sie palästinensische Stadt.

### **Biblisches:**

Ausführlich wird die Eroberung und Zerstörung Jerichos durch die einwandernden Israeliten unter der Führung Josuas in wundersamer Weise (Posauen von Jericho beschrieben (vgl. Jos 26). Die Entrückung des Propheten Elija wird ebenfalls mit Jericho verbunden (vgl. 2 Kön 2). Neutestamentlich wird Jericho in der lukanischen Zachäus-Erzählung erwähnt, wo Jesus den Zöllner Zachäus auffordert vom Baum herabzusteigen und sich bei ihm zum Essen einlädt (vgl. Lk 19, 1-10). Am bekanntesten ist wohl die Heilung des blinden Bartimäus, der am Weg sitzt und Jesus hinterher schreit (Mk 10, 46-52).

### **Personen:**

Josua

Elija

Zachäus

Bartimäus

Jesus

### **Bibelstellen:**

Jos 2-6

2 Kön 2

Lk 19, 1-10

Mk 10, 46-52

### **Schlüsselworte:**

Palmen

Heilung

Altes Testament

Neues Testament

## Jerusalem

### Geschichte:

Seit König David (ca. 1000 v. Chr.) ist Jerusalem Hauptstadt seines Reiches. Salomo erweiterte sie und ließ vor allem den 1. Tempel errichten.

- Nach der Reichsteilung 926 v. Chr. ist Jerusalem die Hauptstadt des Südreichs Juda.
- 587/586 v. Chr. wird die Stadt vom neubabylonischen König Nebukadnezar erobert und einschließlich des Tempels zerstört. Dieser wird um 515 nach der Rückkehr aus dem Exil (ab 538) wieder eingeweiht.
- Ab 332 v. Chr. ist Jerusalem unter hellenistischer Regierung. Zuerst steht die Stadt unter ptolemäischer Herrschaft, dann unter seleukidischer. Das Zentrum der Besatzungsmacht ist die Burg Akra. Besonders unter Antiochus IV. Epiphanes erfolgt zwangsweise eine feindselige und blutige Hellenisierung und Verfolgung, die 164 v. Chr. nach der Tempelentweihung (169) zum Makkabäeraufstand führt. Der Tempel wird neu eingeweiht.
- 63 v. Chr. übernehmen die Römer die Herrschaft. In dieser Zeit wird vor allem der Tempel unter dem ituräischen König Herodes dem Großen stark erweitert und ausgebaut.
- Jesus wurde vor den Mauern dieser Stadt gekreuzigt. Aber auch die Botschaft vom leeren Grab und der Auferstehung ist mit dieser Stadt verbunden. Die erste Jesusgemeinde entsteht hier.
- 70 n. Chr. werden Tempel und Stadt unter der Regierung von Kaiser Titus vollständig zerstört. Jerusalem liegt in Trümmern und die Juden müssen Jerusalem verlassen. Seit dieser Zeit gibt es keinen Tempel mehr, sondern als letzten Rest nur noch die Westmauer (bekannt unter dem Namen „Klagemauer“).
- Unter Kaiser Hadrian (117-138 n. Chr.) wurde Jerusalem profaniert. Er gab der Stadt den Namen Aelia Capitolina und verbot den Juden den Zutritt zur Stadt (erst 1967 konnten die Juden wieder vor der Westmauer beten).
- 638 marschieren muslimische Araber in Jerusalem ein. 691 beginnt unter Kalif Abdel-Malik der Bau des Felsendomes und der El-Aqsa-Moschee. Jerusalem wurde nach Mekka und Medina das drittwichtigste islamische Heiligtum.
- Für eine kurze Zeit (1100-1187) sind die ChristInnen während der Zeit der Kreuzfahrer Herren der Stadt. Sultan Saladin von Ägypten eroberte die Stadt Jerusalem allerdings wieder zurück.
- Im 13. Jh. bekamen die Mamluken die Oberhand (bis 1517), danach herrschten die Türken in der Stadt.

- 1917 marschierten die Engländer ein und Jerusalem wurde englisches Mandatsgebiet; nach Ablauf der Mandatszeit brach 1948 der israelisch-arabische Krieg aus. Israel gründete einen eigenen Staat mit der Hauptstadt Tel Aviv. Jerusalem blieb bis 1967 geteilt.
- 1980 wird Jerusalem die offizielle Hauptstadt Israels.
- Jerusalem ist als heilige Stadt religiöses Zentrum dreier Religionen (Judentum, Christentum, Islam).
- Seit David und Salomo umschloss eine erste Mauer die Stadt Jerusalem, nach dem Babylonischen Exil kam es beim Wiederaufbau da und dort zu einer neuen Mauerführung. Herodes Agrippa I. (41-44 n. Chr.) zog eine neue dritte Mauer um die Stadt und vergrößerte diese dadurch beträchtlich. Die jetzige Mauer um die Altstadt stammt von Sultan Suleiman dem Prächtigen (16. Jh.).

### **Einige wichtige Sehenswürdigkeiten der Stadt:**

- **Stadttore:** Die ursprüngliche Davidstadt hatte zuerst nur 4 Tore (nach jeder Himmelsrichtung eines), heute gibt es 8 Altstadttore:
  1. **Damaskustor** (im Norden): Es ist eines der ältesten Stadttore und bereits in vorchristlicher Zeit bezeugt. Unter Kaiser Hadrian (117-138 n. Chr.) hieß es „Neapolistor“ (ehemaliges Sichem) oder „Säulentor“ (Hadrian hatte am inneren Torplatz eine Säule aufstellen lassen). 1537 wurde es von Suleiman dem Prächtigen ausgebaut; hier begann die Straße nach Damaskus.
  2. **Neues Tor** (im Norden): Dieses Tor wurde erst um 1890 gebaut, um den Zugang vom christlichen Viertel zu den katholischen Einrichtungen außerhalb der Stadtmauern zu erleichtern.
  3. **Jaffator** (westlicher Eingang zur Altstadt): Von hier aus führt die Straße zur Hafenstadt Jaffa. 1898 wurde von den Türken hier eine große Öffnung in die Mauer gemacht, um dem deutschen Kaiser Wilhelm den Zugang zur Stadt hoch zu Ross zu ermöglichen.
  4. **Zionstor** (im Süden): Dieses Tor verbindet das armenische Viertel mit dem christlichen Berg Zion; es heißt auch Tor zum Judenviertel, weil es so nahe am jüdischen Viertel liegt.
  5. **Misttor** (im Süden): Es ist der Klagemauer (Westmauer) am nächsten gelegen, ist eng, niedrig und gerade breit genug für einen Esel mit Reiter. Ein Teil der Abwässer der Stadt fließt immer noch durch einen antiken Kanal unterhalb des Tores ins Kidrontal.
  6. **Goldenes Tor** (im Osten): Dieses Tor liegt in der Ostmauer des Tempelplatzes und wurde nach der arabischen Eroberung (638) zugemauert. Nach jüdischer

Tradition wird der Messias Jerusalem durch dieses Tor betreten. Nach christlicher Tradition zog Jesus durch dieses Tor nach Jerusalem ein.

7. Löwentor (im Osten): Es hat seinen Namen von den in die Mauer eingemeißelten Leoparden, die irrtümlich für Löwen gehalten wurden. Es heißt auch Stephanstor, da der Legende nach Stephanus in der Nähe dieses Tores gesteinigt wurde.

8. Herodestor (im Norden): Dieses Tor ist der Haupteingang zum muslimischen Viertel. Den Namen erhielt es erst in späterer Zeit, als Pilger annahmen, hier sei der Palast von Herodes Antipas gestanden.

- Westmauer: Diese Mauer wird fälschlich oft Klagemauer genannt. Juden wehren sich gegen diesen Namen, da sie nur an einem Tag des Jahres hier klagen, ansonsten ist der Platz vor der Westmauer die größte Synagoge, wo Juden und Jüdinnen ihr Gebet verrichten. Die Westmauer ist der einzige Überrest des 2. Tempels. Während der Zeit der jordanischen Herrschaft über Jerusalem (1948-1967) war der Zugang zur Westmauer verboten. Nach der Vereinigung der Stadt 1967 wurde die Stelle geräumt, Hütten abgerissen und ein riesiger gepflasterter Platz angelegt, der heute Treffpunkt für Gemeindegebete und zahlreiche öffentliche Feiern ist. Der Platz ist zweigeteilt: in eine Frauenseite und eine Männerseite. In die Ritzen der Mauer (die Steine sind ohne Zement übereinander gesetzt) werden kleine Zettelchen mit Wünschen und Gebeten gesteckt. Man sieht hier immer Juden, die (in ihren Gebetsschal gehüllt und mit umgebundenen Gebetsriemen) ihr Gebet verrichten.
- Felsendom: Der Felsendom mit seiner goldgedeckten Kuppel ist das herausragendste Wahrzeichen Jerusalems. Die äußere weiße Marmorfassade ist mit blauen und goldenen Kacheln bedeckt; im Inneren findet man wunderschöne Wandmosaiken und Teppiche. 691 ließ der Omajadenkalif Abd al-Malik den Felsendom erbauen. Die 20 m hohe Kuppel steht über dem Felsen Morija, auf den Abraham nach biblischer Überlieferung Isaak gebunden hatte und von dem aus nach islamischer Überlieferung Mohammed seine Himmelsreise angetreten hat. Manche glauben, der Felsendom stehe am ursprünglichen Ort des Allerheiligsten des Jerusalemer Tempels. Der Felsendom ist keine Moschee, jedoch das drittwichtigste Heiligtum im Islam.
- Grabeskirche: Die älteste Grabeskirche ließ Kaiser Konstantin im 4. Jh. als „Auferstehungskirche“ erbauen, nachdem er den hadrianischen Venustempel abreißen lassen hatte. Den Namen „Grabeskirche“ erhielt das Gebäude nach Zerstörungen durch Perser und Muslime von den Kreuzfahrern, die sie 1144 als „Kirche des heiligen Grabes“ wieder errichteten. Heute sieht man dort eine jahrhundertelange Baugeschichte. An dieser Stätte befinden sich die letzten fünf Stationen des Kreuzweges, der die Via dolorosa entlang führt. Bei Ausgrabungen fand man unter der Grabeskirche einen Versammlungsraum der ersten ChristInnen mit einer Wandma-

lerei, die ein Schiff darstellt.

### **Biblisches:**

Es gibt keinen anderen biblischen Ort, der - sowohl im Alten als auch im Neuen Testament - so oft erwähnt wird und so große Bedeutung hat wie Jerusalem. Nachdem König David Jerusalem zur Hauptstadt seines Reiches gemacht hat, entstehen in dieser Stadt der Königspalast und unter König Salomo der erste Tempel. Von reger Bautätigkeit unter König Salomo wird berichtet.

Unter König Joschija wird der Kult nur noch auf Jerusalem zentralisiert (vgl. 2 Kön 22), alle anderen Heiligtümer werden vernichtet. Von nun an dürfen Opfer nur noch im Jerusalemer Tempel dargebracht werden.

Nachdem die Babylonier 586 v. Chr. die Stadt Jerusalem samt Stadtmauern und Tempel zerstört hatten, wurde die Jerusalemer Oberschicht deportiert und durfte erst mit Beginn der persischen Herrschaft ab 538 v. Chr. wieder zurückkehren. Vom Wiederaufbau der Stadtmauern und des Tempels erzählen die Bücher Esra und Nehemia.

Im Neuen Testament begegnet Jerusalem vor allem als Ort von Konflikten, Streitgesprächen und der Passion Jesu (vgl. z.B. Mk 11 - 16), dann aber auch als einer der Begegnungsorte mit dem Auferstandenen (vgl. Mt 28, 9-10; Lk 24, 36-53).

Die Apostelgeschichte zeigt schließlich den Weg der Botschaft Jesu von Jerusalem ausgehend über Judäa und Samarien bis an die Grenzen der Erde (vgl. Apg 1, 8).

Im letzten Buch der Bibel, in der Offenbarung, ist das neue Jerusalem zum Symbol für das Kommen Gottes geworden (vgl. Offb 21, 9 - 22, 5).

### **Personen:**

David

Salomo

Joschija

Esra

Nehemia

Jesus

### **Bibelstellen:**

2 Kön 22, Mk 11-16

Mt 28, 9-10

Lk 24, 36-53

Apg 1, 8

Offb 21, 9-22, 5

### Schlüsselworte:

Tempel  
Palast  
Stadtmauer  
Christen  
Apostelkonzil  
Altes Testament  
Neues Testament

## Joppe/Jafo/Jaffa/Tel Aviv

### Geschichte:

Das biblische Joppe oder Jafo (Jaffa) ist heute ein Stadtteil von Tel Aviv. Die Stadt Tel Aviv selbst wurde erst 1909 gegründet und war bis 1980 Hauptstadt von Israel.

- Jafo, einer der ältesten Häfen Israels am Mittelmeer, wurde 1468 v. Chr. von Thutmosis III. eingenommen.
- 1200 v. Chr. hatten die Philister hier das Sagen.
- 701 v. Chr. kam der Hafen in assyrische Hand.
- In der Zeit der Ptolemäer (3./2. Jh. v. Chr.) erhielt Joppe (so hieß die Stadt nun) seine Selbständigkeit und das Münzrecht.
- 144 v. Chr. wurde es von Simon Makkabäus erobert. Damit hatte Israel freien Zugang zum Meer. Die Stadt gehörte Ende des 1. Jh. v. Chr. zum Reich Herodes des Großen, unter dem es durch den Neubau von Cäsarea maritima an Bedeutung verlor.
- 70 n. Chr. hieß die Stadt Flavia Joppe und beherbergte nach der Zerstörung Jerusalems eine große jüdische Gemeinde mit Gelehrten und Händlern aus Palästina.
- Unter Kaiser Konstantin (4. Jh. n. Chr.) wurde die Stadt Bischofssitz.
- Im Mittelalter war Jaffa für die Kreuzfahrer strategisch wichtig.

### Biblisches:

Im Alten Testament wird erzählt, dass König Salomo für den Bau des Tempels Zedernholz vom Libanon nach Jafo bringen lässt (vgl. 2 Chr 2, 15). Der Prophet Jona, der nicht nach Ninive gehen will, besteigt von Jafo aus ein Schiff nach Tarschisch (Jona 1, 3). Joppe wird in der Apostelgeschichte im Zusammenhang mit Petrus erwähnt: Er erweckt die Jüngerin Tabita wieder zum Leben (Apg 9, 32-43) und hält sich

eine Zeit lang in Joppe auf, wo er, wie erzählt wird, die Vision der unreinen Tiere hatte (vgl. Apg 10).

### **Personen:**

Salomo  
Jona  
Petrus  
Tabita

### **Bibelstellen:**

2 Chr 2, 15  
Jon 1, 3  
Apg 9, 32-43  
Apg 10

### **Schlüsselworte:**

Christen  
Altes Testament  
Neues Testament

## Jordan

### **Geschichte:**

Der Fluss Jordan ist 252 km lang und hat drei Quellflüsse: Hazbani (entspringt im Libanon), Banyas und Dan. Diese drei Flüsse vereinigen sich im Hule-Becken zum Jordan, der den See Gennesaret durchfließt und ins Tote Meer mündet. Der Jordan ist weder sehr breit noch sehr tief und zählt dennoch wegen seiner Bedeutung im Christentum zu den berühmtesten Flüssen der Erde.

Das Gebiet um den Jordan ist eine mehr oder weniger breite fruchtbare Gegend, in der vor allem Obst- und Gemüseanbau vorherrschen. Um die Oase von Jericho entstanden seit 1967 zahlreiche Dörfer, deren BewohnerInnen von der Landwirtschaft leben.

Südlich des Sees Gennesaret bis zu seiner Mündung hat der Jordan einen stark gewundenen Lauf (Mäander), sodass die Länge des Flusses auf 105 km insgesamt ca. 200 km beträgt. Der Jordangraben ist Teil der syrisch-afrikanischen Senke, die sich über die Araba und den Golf von Aqaba bis nach Ostafrika fortsetzt.

### **Biblisches:**

Der Jordan spielt sowohl im Alten als auch im Neuen Testament eine wichtige Rolle. Bereits beim Einzug ins Gelobte Land erscheint der Jordan als Grenze, deren Übertritt mit einem „wunderbaren“ Ereignis verbunden wird: Die einziehenden Israeliten schreiten trockenen Fußes in das verheißene Land (vgl. Jos 3), während die Fluten des Jordan still stehen.

Viele Erwähnungen des Jordan findet man im Alten Testament, meist im Zusammenhang mit Kämpfen, bei denen dieser Fluss Grenzfunktion hat, aber auch wegen seiner fruchtbaren Ufer Zufluchtsort ist.

Im Neuen Testament gewinnt der Jordan wegen der Taufe Jesu eine besondere Bedeutung: Von Johannes dem Täufer wird erzählt, dass er an diesem Fluss taufte. Alle vier Evangelien berichten, dass auch Jesus dorthin kommt und sich von Johannes taufen lässt (vgl. Mt 3, 13-17; Mk 1, 9-11; Lk 3, 21-22; Joh 1, 29-34).

Bis heute wird daher dieses Wasser so hochgeschätzt, dass es - als Taufwasser verwendet - vorher nicht gesegnet werden muss.

Viele Erwähnungen des Jordan findet man im Alten Testament, meist im Zusammenhang mit Kämpfen, wo dieser Fluss Grenzfunktion hat, aber auch wegen seiner fruchtbaren Ufer Zufluchtsort ist.

### **Personen:**

Johannes

### **Bibelstellen:**

Jos 3

Mt 3, 13-17

Mk 1, 9-11

Lk 3, 21-22

Joh

1, 29-34

Mt 3, 13-17

Mk 1, 9-11

Lk 3, 21-22

Joh 1, 29-34

### **Schlüsselworte:**

Taufe

Fluss

Altes Testament

Neues Testament

## Kadesch-Barnea

### **Geschichte:**

Kadesch (-Barnea) wird mit der Region des heutigen En el-Quderat gleichgesetzt, eine wasserreiche Gegend zwischen der Negev-Wüste und der Wüste Sinai.

- Archäologisch konnte keine Besiedlung dieses Ortes vor dem 10. Jh. v. Chr. nachgewiesen werden. Reste einer Festung aus der judäischen Königszeit wurden freigelegt (Kasemattenmauer mit Türmen).
- Im 8. Jh. v. Chr. wurde die Festung mit anderem Grundriss neu aufgebaut.
- Eine dritte Festung stammt wahrscheinlich aus der Zeit König Joschijas (7. Jh. v. Chr.).
- In der Nähe wurden auch Siedlungsreste aus römischer und byzantinischer Zeit entdeckt.

### **Biblisches:**

Die Oase von Kadesch wird als wichtiger Lagerplatz bei der Wüstenwanderung genannt: Hierher kommen die Kundschafter mit den Früchten des Landes (Num 13, 26), hier stirbt die Prophetin Mirjam und wird begraben (Num 20, 1). Immer wieder wird in nachfolgenden Büchern auf diesen Ort verwiesen (z. B. Dtn 1, 19; Jos 14, 6; Ri 11, 16f; Jdt 5, 14).

### **Personen:**

Mose

Josua

### **Bibelstellen:**

Num 13, 26

### **Schlüsselworte:**

Altes Testament

## Kafarnaum

### **Geschichte:**

Kafarnaum (oder Kapernaum) liegt am Nordwestufer des Sees Gennesaret ca. 2,5

km von Tabgha entfernt und bedeutet wörtlich übersetzt „Dorf des Nahum“.

- Der Ort ist wahrscheinlich ab dem 2. Jh. v. Chr. besiedelt.
- Josephus Flavius beschreibt die Umgebung als sehr fruchtbar und stellt fest, dass die Bevölkerung sich am Aufstand gegen die Römer beteiligte. Zur Zeit Jesu war Kafarnaum ein unbedeutendes Fischerdorf.
- Der Ort wird im Neuen Testament häufig genannt, und auch in späteren jüdischen Quellen wird Kafarnaum als Sitz der „minim“ (= Sektierer - nach damaliger Terminologie der Name der Christen bei den Juden) erwähnt. Noch im 4. Jh. n. Chr. gibt es hier fast nur jüdische Bevölkerung. 352 wurde eine Kirche über dem Haus des Petrus erbaut.

Zu Beginn des 20. Jhs. Begannen die archäologischen Ausgrabungen. Sie brachten als bedeutendste Objekte eine Synagoge (ca. 3./5. Jh. n. Chr. - darüber herrscht keine Einigkeit in der Forschung) und eine Oktogon-Kirche (um 450 über dem Haus des Petrus) zum Vorschein. Die ältesten Häuser, die man dort ausgrub, stammen aus dem 1. Jh. n. Chr.

### **Biblisches:**

Kafarnaum wird nur im Neuen Testament erwähnt und man könnte es fast als „Wahlheimat Jesu“ bezeichnen. Viele Evangelientexte überliefern Kafarnaum als Wirkstätte Jesu:

Nach Matthäus zieht Jesus von Nazaret weg, um in Kafarnaum zu wohnen und am See Gennesaret die ersten Jünger zu berufen (vgl. Mt 4, 12-22).

Markus erzählt von einem ganzen Tag voller Wundertaten (vgl. Mk 1, 21-39), darunter die Heilung der Schwiegermutter des Petrus (Mk 1, 29-31), in Kafarnaum.

Nach Lukas lehrt hier Jesus und befreit einen Mann von einem unreinen Geist (Lk 4, 31-37).

Johannes lässt das Verhältnis Jesu zum Brot („Ich bin das Brot...“) in Kafarnaum offenbar werden (vgl. Joh 6, 22-59).

Bekannt ist auch die Heilung eines Gelähmten, der durch das Dach zu Jesus gebracht wird (Mk 2, 1-12) und die Heilung des Knechtes eines heidnischen Hauptmannes (vgl. Mt 8, 5-13) - beide Texte werden mit Kafarnaum verbunden.

### **Personen:**

Petrus

Jesus

### **Bibelstellen**

Mt 4, 12-22

Mk 1, 21-39

Mk 1, 29-31

Lk 4, 31-37

Joh 6, 22-59

Mk 2, 1-12

Mt 8, 5-13

### **Schlüsselworte:**

Heilung

Neues Testament

## **Kana**

### **Geschichte:**

Das biblische Kana wird heute in christlicher Tradition mit Kafr Kanna, einem Ort in Galiläa, 8 km nördlich von Nazaret auf der Straße nach Tiberias, identifiziert. Die Bevölkerung heute besteht aus ChristInnen und MuslimInnen. Geschichtlich diente dieser Ort Flavius Josephus vorübergehend als Hauptquartier, als er in Galiläa den Widerstand gegen die Römer vorbereitete. In der byzantinischen Zeit und im Mittelalter gewann der Ort für PilgerInnen an Bedeutung.

### **Biblisches:**

Kana ist bekannt als Ort, an dem Jesus laut Johannesevangelium sein erstes Zeichen tat: die Verwandlung von Wasser in Wein bei einer Hochzeit (vgl. Joh 2, 1-12). Nach Johannes geht Jesus dann nochmals nach Kana (vgl. Joh 4, 46-53).

### **Personen:**

Jesus

### **Bibelstellen:**

Joh 2, 1-12

Joh 4, 46-53

### **Schlüsselworte:**

Wein

Neues Testament

# Karmel

## Geschichte:

Das Karmelgebirge hat eine maximale Höhe von ca. 550 m und ist ein Ausläufer der Berge von Samaria. Nach Nordosten begrenzt sein Steilhang die Jesreëebene, nach Südwesten geht der Karmel in die Scharonebene über. Aufgrund seiner Höhe konnte er in der Antike nur auf wenigen Straßen überquert werden und war damit ein natürlicher Schutz gegen Feinde.

- Höhlenfunde belegten schon eine Besiedlung in der Altsteinzeit (vor ca. 130.000 Jahren!).
- Berge waren immer Orte der Gottesverehrung. Am Karmel wurde die Gottheit Baal verehrt. Vom Propheten Elija bekämpft, wurde der Baalskult nach assyrischer Eroberung (732 v. Chr.) neu belebt.
- In persischer Zeit bildete das Karmelgebirge die Nordgrenze der Provinz Dor.
- Von den Griechen wurde Baal mit Zeus gleichgesetzt und von den Römern als Deus Carmelus verehrt.
- Der Karmel wurde vom Hasmonäer Alexander Jannäus eingenommen und 64 v. Chr. von den Römern an Akko zurückgegeben.
- Im 2./3. Jh. n. Chr. gab es hier den Kult des Jupiter von Heliopolis.
- In der Kreuzfahrerzeit ließen sich erstmals Christen hier nieder und 1150 wurde der Karmeliterorden gegründet.

## Biblisches:

Noch heute erinnert am Berg Karmel das Kloster Muchraka an den Wettstreit zwischen dem Propheten Elija und den Baalspropheten (1 Kön 18, 1-46).

Auch der Prophet Elischa ist mit dem Karmel verbunden (2 Kön 4, 25-37).

Der Karmel, der wegen seines Waldreichtums gerühmt wurde (vgl. Hld 7, 6), wird bei den Propheten als Strafbild herangezogen (Jes 33, 9; Am 1, 2; Nah 1, 4).

## Personen:

Elija

Elischa

### **Bibelstellen:**

1 Kön 18, 1-46  
2 Kön 4, 25-37

### **Schlüsselworte:**

Berg  
Altes Testament

## **Machärus**

### **Geschichte:**

Die Festung Machärus liegt auf einem Berg mit 776 m über dem Meeresspiegel und fast 1200 m über dem Niveau des Toten Meeres.

- Nach Josephus Flavius erbaute zuerst der Hasmonäer Alexander Jannäus (103-76 v. Chr.) am Ostufer des Toten Meeres eine erste Befestigungsanlage, die allerdings zerstört wurde.
- Herodes der Große erneuerte die Festung und baute sie aus.
- Laut Josephus Flavius wurde Johannes der Täufer auf dieser Festung zum Tode verurteilt (von Enthauptung erzählt Josephus allerdings nichts).
- 44 n. Chr. fiel die Anlage dann an den römischen Präfekten von Judäa.
- 66 n. Chr. besetzten jüdische Rebellen die Festung Machärus, die lange gegen die Römer verteidigt, aber letztlich eingenommen und zerstört wurde.

### **Biblisches:**

In der Bibel wird zwar die Enthauptung des Täufers erzählt, aber Machärus nicht als Ort erwähnt (Mt 14, 3-12; Mk 6, 17-29).

### **Personen:**

Johannes der Täufer

### **Bibelstellen:**

-

### **Schlüsselworte:**

Berg

## Madaba (Medeba)

### Geschichte:

Madaba, biblisch Medeba, ist heute vor allem bekannt für seine byzantinische Mosaiklandkarte des Heiligen Landes aus dem 6. Jh. n. Chr.

- Die Siedlungsgeschichte Medebas geht zurück bis ins Neolithikum.
- Erstmals schriftlich erwähnt wird die Stadt auf der Mescha-Stele: Dort wird erzählt, dass König Omri von Israel (ca. 878-871 v. Chr.) die ganze Gegend von Madaba eingenommen hat und dort die israelitischen Könige 40 Jahre lang herrschten. Der moabitische König Mescha eroberte dieses Gebiet dann zurück. Zur Zeit der Moabiter war Madaba eine Grenzstadt.
- Im 1. Makkabäerbuch wird Madaba erwähnt in der Erzählung von einer blutigen Auseinandersetzung zwischen Angehörigen des arabischen Stammes der „Söhne Jambris“ und des Makkabäers Jonatan (2. Jh. v. Chr.). Dies ist die letzte biblische Erwähnung. Danach erzählt noch Josephus Flavius vom weiteren Schicksal der Stadt.
- Herodes der Große besetzte die Stadt und verleibte sie offenbar der Provinz Peräa ein. Später residierte hier ein nabatäischer Statthalter (Aretas IV.).
- Mit Roms Machtantritt wurde Madaba römische Verwaltungsstadt, zugleich nabatäische Handelsstation.
- In byzantinischer Zeit wurde Madaba Bischofssitz. Zahlreiche christliche Kirchen zeugen von ihrer Wichtigkeit, die heute berühmteste davon ist die Georgskirche, deren Boden aus einer 6 x 15,5 m großen Mosaiklandkarte besteht (ca. 2-3 Mio. verlegte Steinchen!) – diese umfasst das Gebiet zwischen Unterägypten und dem phönizischen Sidon.

### Biblisches:

In Num 21, 27-30 wird Madaba unter jenen Städten erwähnt, die der amoritische König Sihon eroberte und die dann von den Israeliten eingenommen wurde.

Im Buch Josua erscheint die Stadt in der Liste jener Städte, die die Israeliten den Amoritern abgenommen haben und die dann dem Stamm Ruben zugeteilt wurde (vgl. Jos 13, 9.16).

In Jes 15, 2 wird Madaba im Zusammenhang mit dem Untergang Moabs erwähnt. Im Buch der Makkabäer wird oben erwähnte Geschichte erzählt (1 Makk 9, 35-42).

### Personen:

Sihon

### **Bibelstellen:**

Num 21, 27-30  
Jos 13, 9  
Jos 13, 16  
Jes 15, 2  
1 Makk 9, 35-42

### **Schlüsselworte:**

Mosaik

## **Magdala**

### **Geschichte:**

Die ehemalige Stadt am Westufer des Sees Gennesaret liegt ca. 6 km nördlich von Tiberias.

- Zur Zeit des Neuen Testaments war Magdala einer der größten Orte am See und eine wichtige Fischereistadt mit einem Pökelzentrum - von hier aus wurden gepökelte Fische nach Jerusalem und sogar bis nach Rom exportiert.
- Nero (54-64 n. Chr. römischer Kaiser) gab die Stadt Agrippa II. (27-93 n. Chr.; Sohn des Herodes Agrippa I.); damals erhielt sie den Namen Tarichäa („Fischpökeleien“), aramäisch Migdal Nunaya („Fischerturm“). Josephus Flavius machte die Stadt zu seiner militärischen Zentrale und befestigte sie. Im jüdischen Widerstand spielte Magdala eine wichtige Rolle und wurde von den Römern belagert.
- Bei Ausgrabungen fand man eine kleine Synagoge aus dem 2. Jh. n. Chr., die sich in ihrer Ausrichtung nach Jerusalem von anderen galiläischen Synagogen unterscheidet, und einen Klosterkomplex. Helena, die Mutter Kaiser Konstantins, ließ nach ihrem Besuch hier eine Kirche bauen.

### **Biblisches:**

Der Ort Magdala wird in der Bibel nur im Zusammenhang mit Maria aus Magdala, die nach allen vier Evangelien erste Zeugin der Auferstehung ist, erwähnt (vgl. Mt 27, 55.60; 28, 1; Mk 15, 39.46; 16, 1.9; Joh 20, 1f, 18ff). Der Herkunftsort wird im Lukasevangelium sogar zu einem Teil des Namens: Maria Magdalene (vgl. Lk 8, 2; 24, 10).

### **Personen:**

Maria aus Magdala

Jesus

### **Bibelstellen:**

Mt 27, 55

Mt 27, 60

Mt 28, 1

Mk 15, 39

Mk 15, 46

Mk 16, 1

Mk 16, 9

Joh 20, 1-2

Joh 20, 18

Lk 8, 2

24, 10

### **Schlüsselworte:**

Neues Testament

## **Masada**

### **Geschichte:**

Masada liegt auf einer Erhebung 10 m über dem Meeresspiegel (heute 435 m über dem Meeresspiegel des Toten Meeres) am Westufer des Toten Meeres.

- Bereits im 1. Jh. v. Chr. ließ der Hasmonäer Alexander Jannäus eine Festung errichten.
- Herodes der Große baute diese Festung aus und erweiterte sie um luxuriöse Gebäude wie Palast und Thermen. Er befestigte sie durch eine Kasemattenmauer mit zahlreichen Türmen und ließ große Zisternen in den Fels schlagen. Zudem wurde eine Synagoge errichtet.
- Nach der Zerstörung des Tempels floh 73 n. Chr. eine Gruppe aus der Widerstandsbewegung der Zeloten nach Masada und leistete den Römern Widerstand. 74 n. Chr. konnten die Römer erst nach einem halben Jahr Belagerung Masada zu Fall bringen.

### **Biblisches:**

Biblisch wird Masada nie erwähnt.

### **Personen:**

Herodes der Große

### **Bibelstellen:**

-

### **Schlüsselworte:**

Berg

Zeloten

## Megiddo

### **Geschichte:**

Megiddo liegt am Südrand der fruchtbaren Jesreël-Ebene, in unmittelbarer Nähe der früher großen Handelsstraße Via maris. Damit hatten die Bewohner direkten Zugang zu den internationalen Handelswegen. Auch in militärischer Hinsicht liegt Megiddo äußerst günstig, weil man von der Stadt aus die ganze Ebene überblicken konnte.

- Siedlungsspuren reichen in das 6./5. Jt. v. Chr. zurück. Die ersten Bewohner dieses Gebietes lebten in natürlichen Höhlen, trieben Ackerbau, jagten und züchteten Haustiere, kannten aber noch keine Keramik.
- Im 4. Jt. v. Chr. entsteht hier eine Siedlung, die um 3200 v. Chr. einen Schutzwall erhält.
- Im 15. Jh. v. Chr. erobern die Ägypter (Thutmosis III.) diese Stadt. Inschriftlich wird Megiddo hier auf einer Stele im Karnak-Tempel erwähnt.
- Bis 1150 v. Chr. ist Megiddo eine befestigte kanaanäische Stadt. Diese wird dann durch Feuer zerstört. Unter König Salomo wird sie zur großartigen Festung.
- 926 v. Chr. zerstört Pharao Schischak (Schoschenq) Megiddo.
- In der Zeit der getrennten Reiche wird eine massive Stadtmauer gebaut. Auf der Höhe des Hügels standen öffentliche Gebäude. 1/5 des Areals bedeckten Ställe für 450 Pferde. Diese Stadt geht in den Kriegen mit Syrien unter und wird 733 v. Chr. zerstört. Danach bauen die Assyrer innerhalb der erhalten gebliebenen Mauer ihr Verwaltungszentrum.
- Um 350 v. Chr. gab es dort die letzte dörfliche Siedlung.

### **Biblisches:**

Im Alten Testament ist Megiddo ein häufig erwähnter Ort, der zuerst bei der Landnahme der Israeliten eine Rolle spielt: Manasse kann die Bewohner Megiddos nicht vertreiben (vgl. Ri 1, 27).

- Eine entscheidende Schlacht der Richterin und Prophetin Debora wird an den Wassern Megiddos ausgetragen (Ri 5, 19).
- König Salomo befestigt Megiddo (1 Kön 9,15)
- König Joschija stirbt in der Schlacht bei Megiddo gegen den ägyptischen Pharao Necho, dem er sich entgegenstellt (2 Kön 23, 29).
- Im Neuen Testament erscheint der Ort im letzten Buch der Bibel: Die Offenbarung spricht nur noch von einem Hügel, dem „Berg von Megiddo“. Der Ort ist zum Symbol für Krieg und Niederlage, zur Stätte des Gerichts (Schlacht von Harmagedon) geworden (vgl. Offb 16, 16).

### **Personen:**

Manasse  
Debora  
Salomo  
Joschija  
Necho

### **Bibelstellen:**

Ri 1, 27  
Ri 5, 19  
1 Kön 9, 15  
2 Kön 23, 29  
Offb 16, 16

### **Schlüsselworte:**

Berg  
Altes Testament  
Neues Testament

## Mizpa

### Geschichte:

Das mit Tell en-Nasbe gleichgesetzte Mizpa liegt ca. 12 km nördlich von Jerusalem.

- Die ältesten Siedlungsspuren stammen aus ca. 3000 v. Chr.
- Von der Mitte des 3. Jts. bis ca. 1200 v. Chr. scheint der Ort unbesiedelt gewesen zu sein. Danach gibt es Spuren der Philister.
- Ab 1000 v. Chr. entwickelte sich eine Stadt mit einer Stadtmauer von 660 m Länge mit Türmen und einem Torkomplex und daran anschließenden Gebäuden - eine typisch israelitische Siedlung.
- Am Ende der Königszeit gewinnt Mizpa an Bedeutung - es wurde Sitz des über Juda eingesetzten Statthalters Gedalja.
- In persischer Zeit ist der Tell ebenfalls noch besiedelt. Zudem wurden Münzen aus ptolemäischer, seleukidischer, hasmonäischer, römischer und byzantinischer Zeit gefunden, was auf eine durchgehende Besiedlung hinweist.

### Biblisches:

Die Israeliten versammelten sich in Mizpa zum Kampf gegen die Philister (1 Sam 7, 5-13). In Mizpa wird Saul durch Los zum König gewählt (1 Sam 10, 17-25). Nach dem Fall Jerusalems wurde Mizpa der Sitz des von den Babyloniern eingesetzten Statthalters Gedalja, der dort auch getötet wurde (2 Kön 25, 22-25).

Nachexilisch wird es wiederum als Sitz des Statthalters erwähnt (Neh 3, 7).

Vor dem Kampf gegen Gorgias versammelten sich die Israeliten und feierten einen Bittgottesdienst (1 Makk 3, 46-60).

### Personen:

Saul

### Bibelstellen:

1 Sam 7, 5-13

1 Sam 10, 17-25

### Schlüsselworte:

Altes Testament

## Nain

### **Geschichte:**

Nain wird mit dem heutigen arabischen Dorf Nêen identifiziert, das ca. 10 km südöstlich von Nazaret liegt.

- Felsengräber aus römischer Zeit lassen auf eine Besiedlung in neutestamentlicher Zeit schließen.
- In byzantinischer Zeit war der Ort wichtig.
- Ruinen einer mittelalterlichen Kirche, die über einem älteren Gebäude errichtet wurde, sind heute noch sichtbar.

### **Biblisches:**

Laut dem Lukasevangelium erweckte Jesus hier den Sohn einer Witwe (Lk 7, 11-15).

### **Personen:**

Jesus

### **Bibelstellen:**

Lk 7, 11-15

### **Schlüsselworte:**

Neues Testament

## Nazaret

### **Geschichte:**

Nazaret ist die größte Gemeinde israelischer Araber. Die meisten Einwohner dieser Stadt sind ChristInnen, daher gilt hier der Sonntag als Feiertag. Seit 1500 Jahren ist Nazaret ein christlicher Wallfahrtsort.

- Archäologische Grabungen haben eine Besiedlung (Grabfeld) bis ins 2. Jt. v. Chr. nachgewiesen. Auch im 13. Jh. v. Chr. gab es hier ein Dorf, ebenso in späthellenistischer Zeit.
- Im 1. Jh. n. Chr., also zur Zeit Jesu, war Nazaret dünn besiedelt (ca. 200-500 EinwohnerInnen)
- Die bekannteste Sehenswürdigkeit ist die Verkündigungskirche, wobei die heutige

Kirche bereits die fünfte an derselben Stelle ist, denn bereits im 3. Jh. errichteten dort lebende Judenchristen eine Kirche nach dem Muster der damaligen Synagogen.

- Die jetzige Kirche wurde 1969 eingeweiht. An der Ausschmückung der Oberkirche (Mariendarstellungen) haben Künstlerinnen aus aller Welt mitgewirkt.
- Der älteste Teil der Kirche ist die Verkündigungsgrotte.

### **Biblisches:**

Weder im Alten Testament noch im Talmud wird Nazaret erwähnt. Zur Zeit Jesu ist Nazaret ein unbedeutendes Dorf, wird aber als Heimatort Jesu in christlicher Tradition bedeutend. Besonders die Verkündigung des Engels Gabriel an Maria ist mit diesem Ort engstens verknüpft (Lk 1, 26-33).

Als Heimatort Jesu wird Nazaret erwähnt in Mt 2, 23; 21, 11; Mk 1, 24; 10, 47; Lk 18, 37; 24, 19; Joh 1, 45-46; 18, 5.

### **Personen:**

Gabriel

Maria

Jesus

### **Bibelstellen:**

Lk 1, 26-33

Mt 2, 23

Mt 21, 11

Mk 1, 24

Mk 10, 47

Lk 18, 37

Lk 24, 19

Joh 1, 45-46

Joh 18, 5

### **Schlüsselworte:**

Heimatort

Engel

Neues Testament

# Nebo

### **Geschichte:**

Etwa 33 km südwestlich von Amman erhebt sich der Berg Nebo mit einer Höhe von 808 m, von dem aus man einen Blick auf das Tote Meer, das Jordantal und nach Israel hat. An klaren Tagen kann man sogar die Silhouette der Stadt Jerusalem sehen.

- Im 4. Jh. n. Chr. entsteht auf der Spitze des Berges eine christliche Kirche, die in den folgenden Jahrhunderten immer wieder erweitert wurde.
- Im 7. Jh. gab es bereits einen umfangreichen byzantinischen Gebäudekomplex, zu dem viele Menschen pilgerten.
- Seit 1932 haben die Franziskaner diesen Ort unter ihrer Obhut; sie kauften Teile des Gipfelplateaus, als sie das steigende Interesse von christlichen Pilgern bemerkten. Bis heute dauern die Ausgrabungen am Berg Nebo an. Dabei kam in den 30er-Jahren des 20. Jh. auch die Georgskirche zutage. Besonders sehenswert sind hier die Mosaiken, die die typischen Motive der Madaba-Schule zeigen.

### **Biblisches:**

Eng verbunden mit diesem Berg ist der Name des Mose, der nach biblischer Erzählung von einem Berg dieses Namens einen letzten Blick in das Gelobte Land werfen durfte, bevor er starb. Der Einzug war ihm von Gott verwehrt worden (vgl. Dtn 34, 19). Bei den Propheten Jesaja und Jeremia finden sich Unheilssprüche gegen den Berg Nebo (vgl. Jes 46, 1; Jer 48, 1.22). Weitere biblische Zeugnisse: Num 32, 3.38; Dtn 32, 48ff.

### **Personen:**

Mose  
Jesaja  
Jeremia

### **Bibelstellen:**

Dtn 34, 1-9  
Jes 46, 1  
Jer 48, 22  
Num 32, 3  
Num 32, 38  
Dtn 32, 48

### **Schlüsselworte:**

Gelobtes Land

Berg

Altes Testament

## **Qumran**

### **Geschichte:**

Qumran liegt am Nordwestufer des Toten Meeres, fast 400 m unter dem Meeresspiegel.

- Im 8./7. Jh. v. Chr. gab es bereits eine Ansiedlung, die mit der „Salzstadt“ in Jos 15,62 in Verbindung gebracht wird. Mehrere Gebäudereste und Gräber aus dieser Zeit wurden gefunden.
- Zur Zeit Hyrkans I. (134-104 v. Chr.) entstand hier abermals eine Siedlung. Zumeist wird sie der Gruppe der Essener zugeschrieben, die neueren Erkenntnisse gehen aber eher davon aus, dass es sich um eine ländliche Siedlung handelte. Aus dieser Zeit gibt es kaum Gebäudereste, sondern die Datierung stützt sich auf Münzen.
- Dieser Ort wurde bei einem Erdbeben und durch Feuer wahrscheinlich 31 v. Chr. zerstört.
- Um 4 v. Chr. wurde die Siedlung dann wieder aufgebaut und 68 n. Chr. von den Römern zerstört. Funde zeigen, dass der Ort während des Bar-Kochba-Aufstandes nochmals kurz besiedelt war.
- 1947 fand ein Beduinenjunge durch Zufall einige Schriftrollen in einer der Höhlen. Daraufhin wurden die Höhlen nach weiteren Schriften durchsucht, und Ausgrabungen begannen. Insgesamt fand man in 11 Höhlen von Qumran über 500 hebräische, aramäische und griechische Handschriften in Tonkrügen mit Deckel, die von der Gruppe der Essener stammen, allerdings wahrscheinlich unabhängig von der Siedlung unterhalb der Höhlen sind. Aus dem 1. Jh. v. Chr. stammend sind sie die ältesten Bibelhandschriften, die wir kennen. Sie umfassen fast alle Bücher des Alten Testaments, außerdem nicht-biblische Texte, Privaturkunden, die Regeln der Essener und Briefe.

### **Biblisches:**

Qumran kommt als solches nicht in der Bibel vor. Es wird jedoch vermutet, dass die in Jos 15, 62 angeführte Stadt Ir-Melach (= Salzstadt), die im Gebiet von Juda liegt, dort war, wo heute Qumran ist.

### Personen:

-

### Bibelstellen:

Jos 15, 62

### Schlüsselworte:

-

## Samaria

### Geschichte:

Samaria, später auch Sebaste genannt, war die Hauptstadt Israels in der Zeit der getrennten Reiche.

- König Omri gründete um 876 v. Chr. Samaria und machte sie zur Hauptstadt als Ersatz für Tirza, das eine weniger günstige Lage hatte.
- 722/21 v. Chr. wurde die Stadt durch die Assyrer zerstört und die Festung Zentrum der jeweiligen Machthaber (Assyrer, Babylonier, Perser).
- 107 v. Chr. zerstörten die Hasmonäer die Stadt, die Herodes der Große wieder aufbauen ließ und ihr den Namen Sebaste gab.
- Im 1. Jh. n. Chr. verlor die Stadt unter den Römern an Bedeutung und wurde in byzantinischer Zeit endgültig verlassen.

### Personen:

Omri

Ahab

Jehu

Ben-Hadad

Jesus

### Bibelstellen:

1 Kön 16, 23-28

1 Kön 22, 37

2 Kön 10, 35

1 Kön 20

2 Kön 6, 24  
1 Kön 22, 52  
2 Kön 3,1  
2 Kön 13, 1  
2 Kön 15, 8  
2 Kön 17  
Jes 7, 9  
Jes 10, 10-11  
Ez 16, 44-63  
Hos 8, 5-6  
Am 3, 9-15  
Mi 1, 2-7  
Joh 4, 1-42  
Apg 8, 4-13

### **Schlüsselworte:**

Altes Testament  
Neues Testament

## **Sarepta**

### **Geschichte:**

Sarepta ist der griechische Name der phönizischen Stadt Zarpas, 13 km südlich von Sidon.

- Die Stadt gehörte zuerst in den Herrschaftsbereich von Sidon.
- 701 v. Chr. wechselte die Stadt in assyrischen Besitz, im frühen 7. Jh. v. Chr. gehörte sie zu Tyrus.

### **Biblisches:**

Sarepta ist vor allem mit dem Propheten Elija verbunden. Nachdem eine Witwe ihm aus ihren letzten Vorräten Brot gebacken hatte, wurden ihr Ölkrug und ihr Mehltopf nie mehr leer, danach erweckte Elija ihren Sohn vom Tod (1 Kön 17, 8-24). Lukas nimmt auf dieses Wunder Bezug (Lk 4, 26).

### **Personen:**

Elija

## **Bibelstellen:**

1 Kön 17, 8-24

## **Schlüsselworte:**

Altes Testament

# **See Gennesaret**

## **Geschichte:**

Der See Gennesaret liegt 212 m unter dem Meeresspiegel und ist damit der tiefst gelegene Süßwassersee der Erde. Er ist ca. 21 km lang (abhängig vom Wasserspiegel) und misst an seiner breitesten Stelle 12 km. Der aus dem Norden kommende Jordan durchfließt den See und speist ihn zugleich mit Wasser. Der See ist das größte Süßwasserreservoir des Landes; sein Wasserspiegel ist abhängig von den jährlichen Niederschlägen, die sehr unterschiedlich sein können. An verschiedenen Stellen treten heiße Quellen aus dem Boden (z. B. bei Tiberias und Tabga).

Der See ist in der Literatur unter verschiedenen Namen bekannt: See Gennesaret, See Kinneret, See von Galiläa, Galiläisches Meer, See von Tiberias. Rund um den See Gennesaret finden sich viele in der Bibel erwähnte Orte wie Kafarnaum, Magdala, Dalmanuta, Betsaida. Die zur Zeit Jesu bedeutendste Stadt am See, Tiberias, findet in der Bibel keine Erwähnung.

Der Fischreichtum des Sees bot bereits in biblischer Zeit Menschen Arbeit und Nahrung. So entstand z. B. in Magdala eine Fischpökelei, deren Erzeugnisse bis nach Rom bekannt waren.

## **Biblisches:**

Alttestamentlich als See Kinneret wird er als Teil der Grenze des verheißenen Landes angeführt (Num 34, 11).

Der See wird auch als Ostgrenze des Amoriterreiches angegeben (vgl. Jos 12, 3). Als See Gennesaret findet er Erwähnung in 1 Makk 11, 67. Der Hasmonäer Jonatan schlägt hier sein Heereszelt auf. Im Neuen Testament ist er vor allem als Wirkungsstätte der Verkündigung Jesu bekannt: Jesus beruft am See von Galiläa die ersten Jünger, die Fischer waren (vgl. z. B. Mk 1, 16-20).

Einige Male wird erzählt, dass Jesus mit einem Boot den See überquert und ans andere Ufer fährt (z. B. Mt 8, 23-27; 9, 1; 14, 22).

Jesus setzt sich auch an den See und erzählt Gleichnisse (vgl. Mt 13, 1ff).

Jesus lehrt vom Boot aus (vgl. Mk 4, 1).

### Personen:

Jonatan  
Jesus

### Bibelstellen:

Num 34, 11  
Jos 12, 3  
1 Makk 11, 67  
Mk 1, 26-20  
Mt 8, 23-27  
Mt 9, 1  
Mt 14, 22  
Mt 13, 1ff  
Mk 4, 1  
Joh 21, 1-14

### Schlüsselworte:

Gleichnisse  
Altes Testament

## Sichem

### Geschichte:

Das biblische Sichem wird mit einem Tell (= antiker Siedlungshügel) östlich der heutigen Stadt Nablus identifiziert. 1913 begannen dort die Ausgrabungen, die eine 75 m lange Mauer und Gebäudereste zutage brachten. Die erste dauerhafte Siedlung wurde in die Zeit des 18. Jh. v. Chr. datiert.

- Sichem war eine der bedeutendsten kanaanäischen Städte (50 km nördlich von Jerusalem) und war Knotenpunkt auf dem Handelsweg zwischen Bet-El, Jerusalem, Phönizien und dem Mittelmeer. Sie wird erstmals erwähnt in dem ägyptischen Ächtungstext von Pharao Sesostri III (19. Jh. v. Chr.). Weitere Erwähnung findet die Stadt in den Amarna-Briefen des 14. Jh. v. Chr., wo der Stadtkönig Labaja zahlreiche Städte annectierte und Sichem zum Zentrum des Königreiches machte.
- Um 900 v. Chr. wurde die Stadt von König Jerobeam befestigt und zur Hauptstadt des Nordreiches erklärt.
- 723 v. Chr. wird Sichem vom Assyrerkönig Salmanassar V. zerstört.
- Als Alexander der Große im 4. Jh. v. Chr. Palästina eroberte, lässt er in Sichem ein

Rastlager für seine Soldaten errichten. Danach siedeln sich hier die Samaritaner an, die Sichem mit einem Altar auf dem Berg Garizim zu ihrem religiösen Zentrum machen. Im Zusammenhang mit der Eroberung wird von einem samaritanischen Tempel in Sichem berichtet (Josephus Flavius).

- 128 v. Chr. wird die Stadt von Johannes Hyrkan I. zerstört. Damit verliert Sichem seine Bedeutung und wird zu einem unbedeutenden Dorf, dessen Besiedlung dann zu Ende geht.

### **Biblisches:**

Im Alten Testament wird Sichem häufig erwähnt. Den Beginn macht die Erzählung von Abraham, der nach seiner Ankunft in Kanaan in Sichem einen Altar errichtet (vgl. Gen 12, 6-7). Jakob erwirbt dann bei Sichem ein Stück Land (vgl. Gen 33, 18-19), wo später die Gebeine Josefs begraben werden (vgl. Jos 24). König Jerobeam lässt Sichem ausbauen und macht es zu seiner Reichsstadt (vgl. 1 Kön 12, 25). Auch beim Propheten Hosea findet die Stadt Erwähnung (vgl. Hos 6, 9). Später wurde Sichem zu einer der Asylstädte (vgl. Jos 20, 7; 21, 21).

### **Personen:**

Abraham  
Jakob  
Josef  
Jerobeam

### **Bibelstellen:**

Gen 12, 6-7  
Gen 33, 18-19  
Jos 24  
1 Kön 12, 25  
Hos 6, 9  
Jos 20, 7  
Jos 21, 21

### **Schlüsselworte:**

Stämme  
Altes Testament  
Neues Testament

## Sidon

### Geschichte:

Sidon ist eine der ältesten phönizischen Städte, zu der auch viel Hinterland gehörte. Die Stadt besaß zwei Hafenbecken. Von Sidon aus fuhren die ersten phönizischen Schiffe ab. Die Stadt war wegen ihrer Kunsthandwerker (Gold-, Silber- und Kupferschmiede, Weber und Färber, Glashersteller) bekannt.

- Sidon wird erstmals in ägyptischen und ugaritischen Texten des 2. Jts. v. Chr. erwähnt.
- Um 1100 v. Chr. wurde die Stadt vom Assyrenkönig Tiglat-Pileser I. erobert und war den Assyrenern ab dem 9. Jh. v. Chr. tributpflichtig.
- Der Nordreichkönig Ahab heiratete Isebel, die Tochter eines assyrischen Königs.
- Die assyrischen Könige Salmanassar V., Sanherib und Assarhaddon zogen mehrfach gegen Sidon, wobei letzterer einen Teil der Bewohner deportierte und Fremde dort ansiedelte.
- Nebukadnezar eroberte Sidon auf seinem Weg nach Juda.
- Unter den Persern konnte Sidon seinen Machtbereich über die Scharonebene und bis nach Jafo erweitern. Als es unter Artaxerxes III. rebellierte, wurde Sidon zerstört.
- Nachdem Alexander der Große Tyrus besiegt hatte, ergab sich Sidon kampfflos. Nach Alexanders Tod fiel das Gebiet an die Ptolemäer.
- 108 v. Chr. Besiegten die Seleukiden Syrien.

### Biblisches:

Sidon konnte der Stamm Ascher nicht einnehmen (Ri 1, 31).

Ahab heiratet die sidonische Prinzessin Isebel, die den Fremdkult (vor allem die Verehrung Baals) nach Israel gebracht haben soll (1 Kön 16, 31-33).

Die Unheilsankündigungen der Propheten Jesaja (Jes 23), Jeremia (Jer 27, 1-11) und Ezechiel (Ez 28, 20-23) an Sidon (und Tyrus) prangern vor allem Kult und Politik an. Im NT werden Tyrus und Sidon noch gelobt gegenüber Chorazin und Betsaida (Mt 11, 21f; Lk 10, 13f). Jesus heilt im Gebiet von Sidon und Tyrus die Tochter einer heidnischen Frau (Mt 15, 21-28). Außerdem wird vom Andrang der Menschen auch aus Sidon und Tyrus erzählt (Lk 6, 17).

Das Schiff, das Paulus nach Rom bringt, hat einen Zwischenaufenthalt in Sidon (Apg 27, 1-4).

### Personen:

Ahab  
Isebel  
Baal

### Bibelstellen:

1 Kön 16, 31-133  
Jes 23  
Jer 27, 1-11  
Ez 28, 20-23  
Mt 11, 21f  
Mt 15, 21-28  
Schlüsselworte  
Altes Testament

## Sodom

### Geschichte:

Wahrscheinlich ist diese Stadt identisch mit Bab edh-Dhra, einer antiken Stadt der Frühbronzezeit. Zu dieser Zeit herrschten hier ganz andere klimatische Bedingungen: Es war wesentlich feuchter und damit gab es Vegetation und Lebensmöglichkeiten. Massive klimatische Veränderungen bewirkten die Aufgabe dieses Ortes als Siedlungsraum. Die Mauern blieben stehen und Menschen späterer Zeit suchten eine Erklärung für die Siedlungsspuren an einem solch unwirtlichen Ort.

- Die ältesten Spuren reichen ins 4. Jt. v. Chr. zurück. Noch bevor eine Siedlung entstand, gab es hier bereits Tumulusgräber (unterirdische Hügelgräber).
- Von 3150-2000 v. Chr. war dieser Ort besiedelt, aber ebenso eine riesige Begräbnisstätte - wahrscheinlich war es der Friedhof für die gesamte Gegend im Umkreis (man vermutet ca. 20.000 Gräber). Vielleicht war die tiefe Lage (und damit die Nähe zur Unterwelt) der Grund dafür.
- Danach wurde der Ort als Siedlungsmöglichkeit aufgegeben und verfiel.

### Biblisches:

Die Stadt wird außer in Gen 10, 19 immer zusammen mit Gomorra erwähnt. Die biblischen Erzählungen über Sodom und Gomorra sind wohl Ätiologien, die angesichts der noch sichtbaren Ruinen und Mauerreste erklären sollen, warum in dieser

unwirtlichen Gegend Menschen gelebt hatten. Ein göttliches Strafgericht schien den Menschen damals eine angemessene und plausible Erklärung dafür zu sein (Gen 18, 20 -19, 29). Besonders die Propheten stellen Sodom und Gomorra als warnendes Beispiel vor Augen (z. B. Jes 1, 9; Jes 13, 19; Jer 23, 14; Am 4, 11; Zef 2, 9). Auch im Neuen Testament wird Sodom und Gomorra als abschreckendes Beispiel verwendet (Mt 10, 15; Röm 9, 29; 2 Petr 2, 6; Jud 1, 7).

### **Personen:**

Abraham

Lot

### **Bibelstellen:**

Gen 18, 20 – 19, 29

### **Schlüsselworte:**

Altes Testament

## Tabor

### **Geschichte:**

Der 588 m hohe Berg Tabor ist weithin sichtbar und wirkt in der Jesreëlebene imposant.

- Im 2. Jt. v. Chr. verehrten die Kanaanäer auf diesem Berg den Gott Baal.
- 55 v. Chr. wird das Heer des Hasmonäers Alexander (Sohn Aristobuls II.) von den Römern am Berg Tabor vernichtend geschlagen.
- 1100 n. Chr. stand auf dem Berg ein Benediktinerkloster, von dem die Christen allerdings Ende des 12. Jh. von den muslimischen Ayyubiden vertrieben wurden.
- Ab 1631 ließen sich die Franziskaner auf dem Tabor nieder.

### **Biblisches:**

Am Tabor sammelt Barak auf Anordnung Deborahs die Krieger, um gegen Sisera zu kämpfen (Ri 4, 6.10.14).

Der Tabor wird auch als Ort einer Asylstadt genannt (1 Chr 6, 62).

Beim Propheten Jeremia wird der Tabor als Bild für die Macht Gottes verwendet (Jer 46, 18).

Im NT wird der Tabor nicht genannt. Seit dem Kirchenvater Origenes gilt er aber als

Berg der Verklärung (Mt 17, 1-9; Mk 9, 2-10; Lk 9, 28-36).

### **Personen:**

Debora

Jesus

### **Bibelstellen:**

Ri 4, 6.10.14

Jer 46, 18

Mk 9, 2-10

### **Schlüsselworte:**

Berg

Altes Testament

## Tiberias

### **Geschichte:**

Die Stadt Tiberias liegt am Westufer des Sees Gennesaret.

- Herodes Antipas ließ die Stadt um 20 n. Chr. zu Ehren Kaisers Tiberius erbauen. Nachdem die Stadt über einem alten Gräberfeld errichtet wurde und daher als unrein galt, wollten sich zuerst keine Juden hier niederlassen. Erst durch gewährte Vergünstigungen siedelte sich zuerst eine jüdisch-heidnische Mischbevölkerung an.
- Nach dem 2. Jüdischen Aufstand (135 n. Chr.) flohen viele aus Judäa vertriebene Juden nach Tiberias. Damit blühte hier das Judentum auf und die Stadt wurde zu einem jüdischen Zentrum.
- Im 3. und 4. Jh. n. Chr. schuf die Rabbinenschule an diesem Ort den „Talmud von Jerusalem“, die schriftliche Fixierung der mündlichen Überlieferung.
- Die sog. „Masoreten von Tiberias“ legten ab dem 8. Jh. bis ins 10 Jh. n. Chr. den definitiven Text der Tora mit Vokalen fest.
- Heute zeugen noch berühmte Grabstätten jüdischer Rabbiner (z. B. Jochanan ben Zakkai; Rabbi Akiba; Rabbi ben Maimon = Maimonides) von der Bedeutung des Ortes für das Judentum.

### **Biblisches:**

Biblisch wird Tiberias nur im Johannesevangelium genannt, zweimal davon als „See von Tiberias“ (Joh 6, 1; 21, 1). Einmal wird erwähnt, dass Boote aus Tiberias in Kafarnaum ankommen (Joh 6, 23).

### **Personen:**

Jesus  
Tiberius  
Herodes Antipas

### **Bibelstellen:**

Joh 6, 1.23  
Joh 21, 1

### **Schlüsselworte:**

Neues Testament  
Masoreten  
Talmud  
Judentum

## **Totes Meer**

### **Geschichte:**

Das Tote Meer, ein großer Salzsee am Ende des Jordantales, ist mit seinen schon fast 420 m unter dem Meeresspiegel (diese Zahl steigt ständig aufgrund des ständigen Sinkens des Wasserspiegels) der tiefste Punkt der Erdoberfläche. Die Länge des Sees beträgt ca. 85 km, seine Breite bis ca. 16 km und die Tiefe bis ca. 400 m.

Das Wasser bezieht der riesige Salzsee aus dem einmündenden Jordan. Einen Abfluss gibt es nicht. Durch die starke Verdunstung bliebe der Wasserspiegel aber in etwa konstant, wenn nicht durch die ständig steigende Wasserentnahme aus dem Jordan bei gleichbleibender Verdunstung dem Toten Meer immer weniger Wasser zugeführt würde. Dies führt zu einem Sinken des Wasserspiegels und zu einer Verlandung. Inzwischen ist das Tote Meer bereits zweigeteilt. Der südliche Teil ist nur maximal 6 m tief und war in einigen historischen Epochen bereits ausgetrocknet.

Das Wasser hat einen überaus hohen Gehalt an Mineralien: 28-33 % an Pottasche, Salzen, Chloriden und Magnesium-, Kalzium- und Bromverbindungen (im Vergleich dazu beträgt der Mineralgehalt der Ozeane ca. 3 %.). Durch diesen hohen Mineralgehalt ist der Auftrieb im Wasser so stark, dass man - ohne Schwimmbewegungen zu

machen - nicht untergeht. Die ätzende Wirkung des Wassers ist allerdings so groß, dass vor allem die Augen, aber auch die Schleimhäute in Nase und Mund geschützt werden müssen.

Der Name „Totes Meer“ stammt von Hieronymus (342-420 n. Chr.) – nur wenige lebende Organismen können in diesem „Konzentrat“ überleben. Auf der berühmten Mosaiklandkarte von Madaba (aus dem 6. Jh. n. Chr.) wird dies so dargestellt, dass die Fische, die im Jordan abgebildet sind, vor der Mündung ins Tote Meer wenden und gegen den Strom wieder zurückschwimmen.

An den Ufern des Toten Meeres gibt es große Salzgewinnungsanlagen bzw. therapeutische Zentren, weil der hohe Salzgehalt des Wassers sowie der Schlamm positiven Einfluss auf die Heilungsprozesse mancher Hauterkrankungen (wie z. B. Schuppenflechte) haben.

### **Biblisches:**

Das Tote Meer wird im Alten Testament einige Male erwähnt, wobei es hier den Namen „Salzmeer“ (z. B. Gen 14,3; Num 34,3.12; Jos 12,3) oder „Wüstenmeer“ (vgl. Dtn 4,49: Hier lautet die Einheitsübersetzung „Meer der Araba“). Im Buch Josua wird das Salzmeer in Verbindung mit der Aufteilung des Landes als natürliche Grenze genannt (vgl. Jos 15, 2.5; 18, 19).

### **Personen:**

Josua

### **Bibelstellen:**

Gen 14, 3

Num 34, 3

Num 34, 12

Jos 12, 3

Dtn 4, 49

Jos 15, 2

Jos 15, 5

Jos 18, 19

### **Schlüsselworte:**

Salzmeer

Altes Testament

Neues Testament

# Tyrus

## Geschichte:

Das biblische Tyrus war eine phönizische Inselstadt 55 km nördlich des Karmels.

- Im 2. Jt. v. Chr. begann der Aufstieg der Stadt als Handelsmetropole des gesamten Mittelmeerbeckens unter ägyptischer Herrschaft.
- Ab 1200 v. Chr. erlangte Tyrus Selbstständigkeit, wurde ein eigener Stadtstaat und gründete Kolonien (die bedeutendste davon war Karthago). Neben dem Handel war Tyrus noch bekannt für seine Purpurproduktion, seine Handwerker und das auch biblisch erwähnte Zedernholz.
- Mit dem Vordringen des Assyriekönigs Tiglat-Pileser III. (745-726 v. Chr.) wurde Tyrus den Assyriern tributpflichtig; da sie den Tribut oft nicht zahlen wollten, kam es immer wieder zu Auseinandersetzungen.
- 671 v. Chr. wurde ein assyrischer Statthalter eingesetzt.
- Trotz 13-jähriger Belagerung konnte der Babylonier Nebukadnezar Tyrus nicht einnehmen, das sich aber letztlich ergab.
- In persischer Zeit blühte die Stadt erneut auf.
- 332 v. Chr. eroberte Alexander der Große die Stadt. Er ließ einen Damm von der Küste zur Insel aufwerfen, wodurch Tyrus zu einer Halbinsel wurde.
- In römischer Zeit war Tyrus wiederum autonom.
- Nach der Schlacht am Jarmuk (636 n. Chr.) wurde die Stadt von den Arabern erobert.

## Biblisches:

Hiram, der König von Tyrus, lieferte David Zedernholz zum Bau seines Palastes (2 Sam 5, 11); er dürfte auch noch zeitgleich mit Salomo regiert haben, den er ebenfalls unterstützte. Dafür musste Salomo Gebiete an Tyrus abgeben (1 Kön 5, 15; 9, 11).

Kunsthandwerker aus Tyrus statteten den Tempel aus (2 Chr 2, 6.12f).

Immer wieder scheint Tyrus als Handelsstadt auf, aus der die Waren kommen (z. B. Neh 13, 16; Ps 45, 13).

Tyrus wird von den Propheten der Untergang angesagt (Jes 23, 1-18; Jer 27, 3-7; Ez 26, 1 - 28, 19; Am 1, 10).

Im Neuen Testament wird Tyrus als Ort, wo auch Jesus hinkommt (Mk 3,8; 7,24), erwähnt und als abschreckendes Bild (Mt 11, 21f).

Auf der Rückfahrt seiner 3. Missionsreise hielt sich Paulus in Tyrus sieben Tage lang auf (Apg 21, 3-7).

### **Personen:**

-

### **Bibelstellen:**

Jes 23, 1-18

Mt 11, 21f

Mk 3, 8

Apg 21, 3-7

### **Schlüsselworte:**

Altes Testament

Neues Testament